

**Bedienungsanweisung
Rider 11 Rider 13
Rider 11 Bio Rider 13 Bio**

**Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen
Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.**



Deutsch

Bedienungsanweisung für Rider 11 und Rider 13 Rider 11 Bio und Rider 13 Bio

Einleitung	2	Wartung	21
Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen	2	Wartungsplan	21
Abschleppen	2	Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen ...	22
Bedienung	2	Lenkseilzüge prüfen und einstellen	24
Seriennummer	3	Kontrolle und Einstellung der Bremse	25
Erklärung der Symbole	4	Gasregelzug prüfen und einstellen	26
Sicherheitsvorschriften	5	Kraftstofffilter auswechseln	26
Allgemeine Anwendung	5	Luftfilter auswechseln	27
Fahrt auf Abhängen	7	Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen	28
Kinder	8	Säurespiegel der Batterie prüfen	28
Wartung	8	Zündanlage	28
Transport	9	Sicherheitseinrichtungen prüfen	29
Vorstellung	11	Reifendruck prüfen	30
Lage der Bedienungsorgane	11	Kühlflutleinlaß des Motors prüfen	30
Gas-/Chokehebel Rider 11/11 Bio	12	Kontrolle und Einstellung des Bodendrucks des Mähaggregates	31
Kupplungspedal Rider 11/11 Bio	12	Parallelität des Mähaggregats prüfen	31
Bremspedal/Feststellbremse Rider 11/11 Bio	12	Parallelität des Mähaggregats einstellen	32
Gas-/Chokehebel Rider 13/13 Bio	13	Servicestellung für BioClip 90	33
Geschwindigkeitsregler Rider 13/13 Bio	13	Mähwerk prüfen	36
Feststellbremse Rider 13/13 Bio	13	Austausch des Schaltstifts	36
Mähaggregat	14	Motoröl auswechseln	37
Hubhebel für Mähaggregat	14	Schmierung	37
Verstellhebel für Mähhöhe	15	Ölstand im Motor prüfen	37
Sitz	15	Ölstand im Getriebe prüfen	38
Tanken	15	Schmieren des Riemenspanners	38
Fahrbetrieb	16	Allgemeine Schmierung	38
Vor dem Start	16	Vorderradlager schmieren	39
Motor starten	16	Störungssuchplan	40
Betrieb des Aufsitzmähers	16	Verwahrung	41
Ratschläge für das Mähen	19	Winterverwahrung	41
Motor abstellen	20	Service	41
Freikupplungshebel	20	Technische Daten	42
		EU-Konformitätserklärung	44

WICHTIGE INFORMATIONEN

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch, damit Sie mit dem Gebrauch und der Wartung Ihres Aufsitzmähers vertraut sind, bevor Sie die Maschine das erste Mal benutzen.

Für andere Wartungsmaßnahmen, als in der Bedienungsanweisung beschrieben sind, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler, der Ersatzteile und Wartung liefert.

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde!

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines Husqvarna Riders. Unsere Ridermodelle sind nach bewährtem Konzept mit frontmontiertem Mähaggregat und patentierter Hinterradsteuerung ausgestattet. Auch auf kleinen, engen Arbeitsflächen mähen Rider überaus effektiv. Die Bedienelemente sind übersichtlich angeordnet und tragen, ebenso wie das über Fußpedale gesteuerte Hydrogetriebe (bestimmte Modelle), zur einzigartigen Anwenderfreundlichkeit der Maschine bei.

Diese Bedienungsanweisung ist ein wertvolles Dokument. Wenn Sie die darin enthaltenen Empfehlungen (zu Anwendung, Service, Wartung usw.) befolgen, erhöhen Sie die Lebensdauer des Gerätes und auch dessen Wiederverkaufswert ganz erheblich.

Falls Sie Ihren Rider einmal weiterverkaufen, übergeben Sie dem neuen Besitzer auch die Bedienungsanweisung.

Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen

Vor Fahrten und Transporten auf öffentlichen Straßen die geltenden Verkehrsvorschriften kontrollieren. Bei Transporten sind grundsätzlich zugelassene Spannvorrichtungen zu verwenden. Sicherstellen, dass die Maschine gut festgezurt ist.

Abschleppen

Wenn Ihr Rider mit Hydrogetriebe ausgestattet ist, sollten Sie ihn grundsätzlich nur über sehr kurze Strecken und mit niedriger Geschwindigkeit abschleppen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Hydrogetriebe beschädigt wird.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Maschine ist ausschließlich für das Mähen von Gras auf herkömmlichen Rasenflächen und anderen freien, ebenen Flächen ohne Hindernisse wie Felsen, Baumstümpfe u. dgl. bestimmt. Außerdem kann sie mit dem dafür vorgesehenen, vom Hersteller angebotenen Zubehör auch für andere spezielle Aufgaben eingesetzt werden. Die entsprechenden Instruktionen hierfür werden mit dem jeweiligen Zubehör geliefert. Jeder sonstige Gebrauch der Maschine wird als Nutzung betrachtet, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch widerspricht. Die Befolgung und strikte Einhaltung der vom Hersteller angegebenen Betriebs-, Service- und Reparaturbedingungen stellt ebenfalls ein grundlegendes Element des bestimmungsgemäßen Gebrauchs dar.

Diese Maschine sollte nur von Personen benutzt, gewartet und repariert werden, die mit ihren speziellen Eigenschaften und den relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind.

Die Unfallverhütungsvorschriften, alle sonstigen allgemein anerkannten Vorschriften über Sicherheit und Arbeitsmedizin sowie sämtliche Straßenverkehrsvorschriften sind jederzeit zu beachten.

Jegliche eigenmächtigen Modifikationen an dieser Maschine entheben den Hersteller aller Verantwortung für eventuelle Schäden oder Verletzungen.

EINLEITUNG

Guter Service

Husqvarnas Produkte werden weltweit ausschließlich über den Servicefachhandel vertrieben, damit unsere Kunden stets den bestmöglichen Kundendienst und Service erhalten. Vor dem Ausliefern wurde Ihre Maschine beispielsweise von Ihrem Händler geprüft und eingestellt.

Wenn Sie Ersatzteile benötigen oder Fragen zu Service, Garantie usw. haben, wenden Sie sich bitte an:

Diese Bedienungsanleitung gehört zur Maschine mit der Seriennummer:	Motor	Getriebe

Seriennummer

Die Seriennummer der Maschine ist auf einem gedruckten Schild vorne links unter dem Sitz angegeben. Das Schild enthält folgende Angaben (von oben nach unten):

- Typbezeichnung der Maschine.
- Typnummer des Herstellers.
- Seriennummer der Maschine.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen Typbezeichnung und Seriennummer angeben.

Die Seriennummer des Motors ist auf einem Schild eingestanzt, das am Gebläsegehäuse festgenietet ist. Das Schild enthält folgende Angaben:

- Modell.
- Typ.
- Code.

Diese Daten sind bei der Bestellung von Ersatzteilen anzugeben.

Die Seriennummer des Getriebes bei Hydrostatmaschinen befindet sich auf einem Strichcode-Aufkleber an der Vorderseite des Gehäuses für die linke Antriebswelle:

- Die Typbezeichnung steht über dem Strichcode und beginnt mit dem Buchstaben "K".
- Die Seriennummer steht über dem Strichcode und wird durch "s/n" eingeleitet.
- Die Typnummer des Herstellers steht unter dem Strichcode und wird durch "p/n" eingeleitet.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen Typbezeichnung und Seriennummer angeben.

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

Diese Symbole sind auf dem Aufsitzmäher und in der Bedienungsanweisung zu sehen.
Bitte machen Sie sich mit ihrer Bedeutung vertraut.



Lesen Sie die Bedienungsanweisung.



Geräuschemission an die Umgebung gemäß den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft. Die Maschinenemission wird im Kapitel TECHNISCHE DATEN und auf einem Aufkleber angegeben.



Warnung! Rotierendes Schneidwerkzeug



Warnung! Maschine kann umkippen



Fahren Sie niemals quer zum Abhang



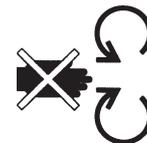
CE-Konformitätskennzeichnung



Der Aufsitzmäher darf niemals betrieben werden, wenn sich andere Personen, besonders Kinder, oder Haustiere in der Nähe aufhalten.



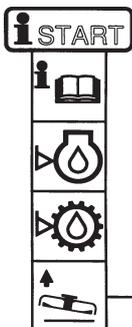
Es ist verboten, Personen auf dem Aufsitzmäher oder auf Geräten zu befördern.



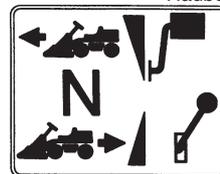
Es ist verboten, bei laufendem Motor die Hand oder den Fuß unter die Haube zu halten.



Fahren Sie sehr langsam ohne Mähaggregat.



Startanweisung
Bedienungsanweisung lesen
Ölstand im Motor prüfen
Ölstand im Hydrostat prüfen
Mähaggregat anheben
Schalthebel/Hydrostatpedale auf Leerlauf stellen
Bremsen
Bei kaltem Motor den Choke anwenden
Motor anlassen
Vor dem Anfahren die Handbremse lösen



Geschwindigkeitsregelpedal Vorwärtsfahrt

Leerlauf

Geschwindigkeitsregelpedal Rückwärtsfahrt



Vor Reparatur oder Wartung den Motor abstellen und das Zündkabel lösen

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Sicherheitsvorschriften

Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie sie sorgfältig durch.



WARNUNG!

Dieses Symbol bedeutet, dass auf wichtige Sicherheitsvorschriften hingewiesen wird. Es gilt Ihrer Sicherheit.

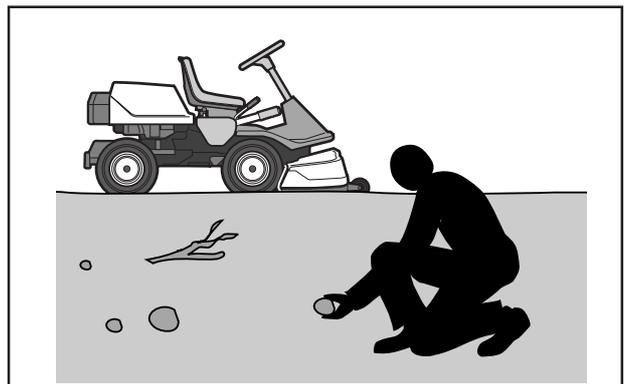
Allgemeine Verwendung

- Lesen Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und an der Maschine, bevor Sie sie starten. Vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstehen und befolgen Sie die Anweisungen.
- Machen Sie sich mit der sicheren Anwendung der Maschine und Bedienelemente sowie mit dem schnellen Anhalten vertraut. Prägen Sie sich auch die Sicherheitsaufkleber gut ein.
- Die Maschine darf nur von Erwachsenen verwendet werden, die mit ihr vertraut sind.
- Sicherstellen, dass sich beim Starten des Motors, Einkuppeln des Antriebs oder Fahren niemand in der Nähe der Maschine befindet.
- Sicherstellen, dass sich Menschen und Tiere in einem sicheren Abstand von der Maschine befinden.
- Maschine sofort anhalten, wenn jemand den Mähbereich betritt.
- Den Mähbereich von Gegenständen wie Steinen, Spielzeug, Drähten usw. säubern, die von den Messern erfasst und weggeschleudert werden können.
- Auf den Auswurf achten und ihn nicht auf Personen richten.
- Motor abstellen und einen Motorstart vor der Säuberung der Auswurfrinne verhindern.
- Nicht vergessen: Der Bediener ist für Gefahren oder Unfälle verantwortlich.
- Niemals Passagiere mitnehmen. Die Maschine ist nur für die Benutzung durch eine Person zugelassen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten sehen. Haben Sie große und kleine Hindernisse stets im Blick.
- In Kurven langsam fahren.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.



8010-047

Vor dem Starten der Maschine die Bedienungsanleitung lesen.



6003-002

Vor Arbeitsbeginn Gegenstände aus dem Mähbereich entfernen.



8010-052

Niemals Passagiere mitnehmen.



WARNUNG!

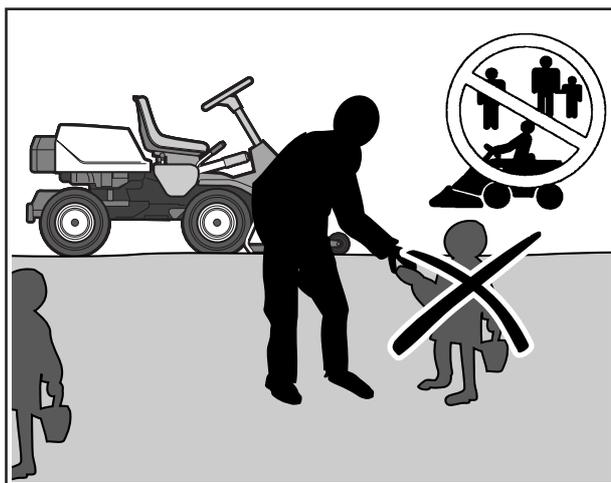
Diese Maschine kann Hände und Füße abtrennen sowie Gegenstände weggeschleudern. Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände, damit die Messer nicht dagegen schlagen. Niemals über einen Fremdkörper fahren.
- Die Maschine nur bei Tageslicht oder bei sonstiger guter Beleuchtung benutzen. Die Maschine in sicherem Abstand von Löchern und anderen Unebenheiten im Gelände halten. Seien Sie anderen möglichen Gefahren gegenüber aufmerksam.
- Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn Sie müde sind, Alkohol getrunken, Drogen oder Medikamente eingenommen haben, die Ihre Sehkraft, Urteilsvermögen oder Koordinierungsfähigkeit beeinträchtigen können.
- Auf den Verkehr achten, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.
- Niemals die Maschine unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen lassen. Stets Messer abstellen, Feststellbremse anziehen, Motor abstellen und Schlüssel abziehen, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Niemals Kinder oder andere Personen, die nicht mit der Handhabung der Maschine vertraut sind, die Maschine bedienen oder warten lassen. Örtliche Bestimmungen können das Alter des Benutzers einschränken.



WARNUNG!
Motorabgase und einige ihrer Inhaltsstoffe sowie einige Maschinenteile enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Der Motor scheidet Kohlenmonoxid aus, ein farbloses, giftiges Gas. Die Maschine nicht in geschlossenen Räumen verwenden.



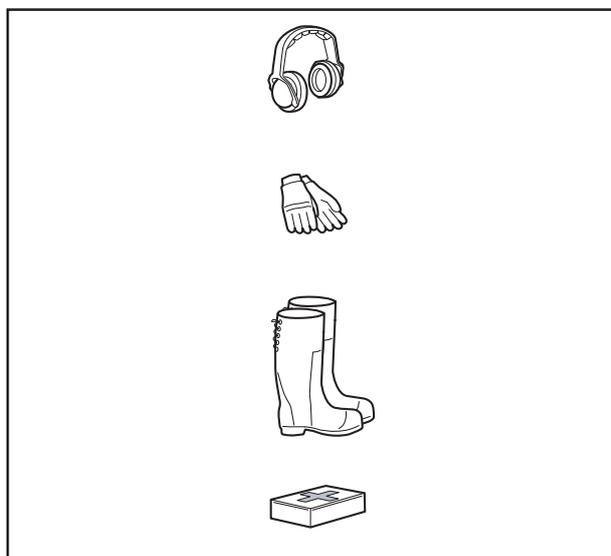
Kinder vom Mähbereich fernhalten.

6003-006



WARNUNG!
Beim Gebrauch der Maschine ist eine zugelassene persönliche Schutzausrüstung zu verwenden. Die persönliche Schutzausrüstung schließt das Schadensrisiko nicht aus, reduziert jedoch die Auswirkungen bei einem Unglücksfall. Bitten Sie Ihren Händler um Hilfe bei der Wahl der Ausrüstung.

- Sicherstellen, dass bei Arbeiten mit der Maschine ein Verbandskasten zur Hand ist.
- Die Maschine niemals barfuß fahren. Stets Schutzschuhe oder Schutzstiefel tragen, am besten mit Stahlkappe.
- Bei Montage und Betrieb eine zugelassene Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz tragen.
- Niemals lose Kleidung tragen, die an beweglichen Teilen hängen bleiben kann.



Persönliche Schutzausrüstung.

8011-292

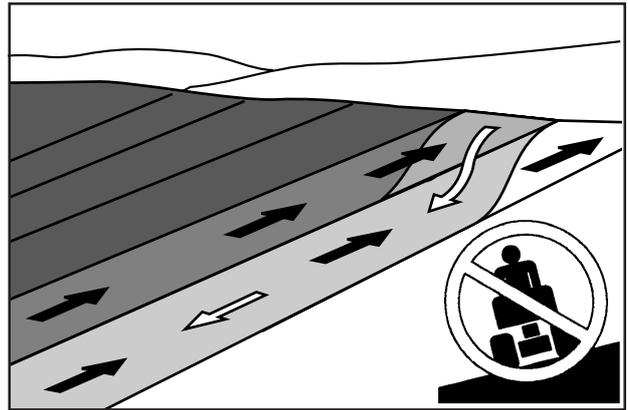
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Fahren am Hang

Das Fahren am Hang ist eine der Situationen, wo die größte Gefahr besteht, dass der Fahrer die Kontrolle verliert oder die Maschine umkippt, was schwere Verletzungen oder sogar tödliche Unfälle verursachen kann. Alle Hänge verlangen besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang einen Hang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.

Vorgehensweise

- Hindernisse wie Steine, Äste usw. entfernen.
- Bergauf und bergab mähen, nie seitlich.
- Die Maschine niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15° fahren.
- Vermeiden Sie, am Hang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, Messer abstellen und langsam bergab fahren.
- Stets langsam und gleichmäßig auf Hängen fahren.
- Keine abrupten Geschwindigkeits- oder Fahrtrichtungsänderungen vornehmen.
- Unnötige Kurvenfahrt am Hang vermeiden; ist dies dennoch erforderlich, langsam und stufenweise in Kurven bergab fahren, falls möglich.
- Auf Furchen, Gruben und Erhebungen achten und deren Überfahren vermeiden. Auf unebenem Gelände kann die Maschine leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Langsam fahren. Kleine Lenkbewegungen ausführen. Rider 11: Einen niedrigen Gang wählen, um ein Anhalten und Schalten zu vermeiden. Die Motorbremsfunktion der Maschine ist im niedrigen Gang ebenfalls besser.
- Bei eventueller Zusatzausrüstung, die die Stabilität der Maschine verändern kann, ist besondere Vorsicht am Platz.
- Nicht in der Nähe von Kanten, Gräben oder Böschungen mähen. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über die Kante eines Abgrunds oder Grabens gerät oder eine Böschungskante nachgibt.
- Kein nasses Gras mähen. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, sodass die Maschine ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, die Maschine durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu stabilisieren.
- Zur Reinigung des Untergestells darf die Maschine niemals nah an eine Kante oder einen Graben gefahren werden.
- Den Empfehlungen des Herstellers in Bezug auf Radgewichte oder Gegengewichte zur Erhöhung der Stabilität folgen.



Hänge bergauf und bergab mähen, nie seitlich. 6003-004

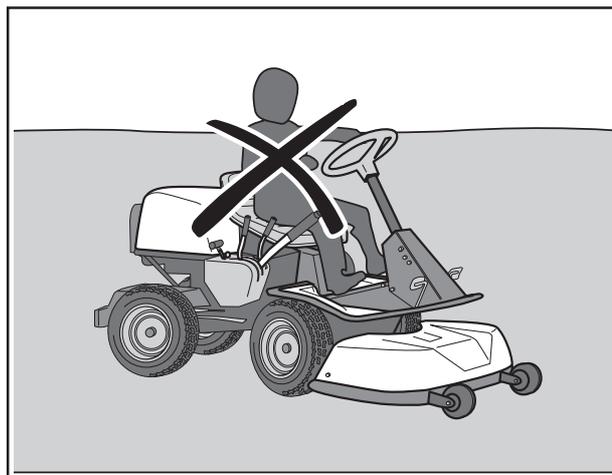


An Hängen ist extra vorsichtig zu fahren. 8010-054

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Kinder

- Tragische Unfälle können eintreffen, wenn der Fahrer nicht auf Kinder in der Nähe der Maschine achtet. Kinder sind oft neugierig und wollen sich Maschine und Mäharbeiten aus der Nähe ansehen. Niemals davon ausgehen, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.
- Kinder vom Mähbereich fern und unter sorgfältiger Aufsicht eines anderen Erwachsenen halten.
- Umsichtig arbeiten und die Maschine abstellen, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt nach hinten und unten sehen und auf kleine Kinder achten.
- Kinder dürfen niemals mitfahren. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen oder das sichere Fahren der Maschine behindern.
- Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen.
- Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Ecken, Gebüsch, Bäumen oder anderen Sichthindernissen.



Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen.

8010-057

Wartung

- Motor abstellen. Den Start durch Entfernen des Zündkabels von der Zündkerze oder Abziehen des Zündschlüssels verhindern, bevor Einstellungen oder Wartungsarbeiten ausgeführt werden.
- Nie im Haus tanken.
- Benzin und Benzindämpfe sind giftig und äußerst feuergefährlich. Beim Umgang mit Benzin besonders vorsichtig sein, da unachtsames Hantieren Personenschäden oder Brände zur Folge haben kann.
- Den Kraftstoff nur in Behältern aufbewahren, die zu diesem Zweck zugelassen sind.
- Niemals bei laufendem Motor den Kraftstofftankdeckel abnehmen und Benzin nachfüllen.
- Vor dem Nachfüllen von Kraftstoff den Motor abkühlen lassen. Nicht rauchen. Benzin nicht in der Nähe von Funken oder offenem Feuer auffüllen.



Nie im Haus tanken.

8010-058

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

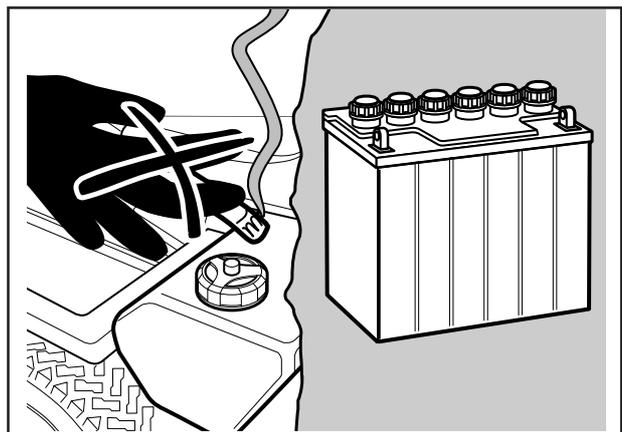
- Undichtigkeiten in der Kraftstoffanlage sind zu beheben, bevor der Motor angelassen werden darf.
- Maschine und Kraftstoff so aufbewahren, dass keine Gefahr von Schäden durch leckenden Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe entstehen kann.
- Den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch prüfen und den Tank nicht ganz füllen, sodass sich der Kraftstoff ausdehnen kann; die Wärme des Motors und der Sonne können sonst zum Ausrinnen des Kraftstoffs führen.
- Überfüllen vermeiden. Wurde Benzin auf die Maschine verschüttet, abwischen und warten, bis es vollständig verdunstet ist, bevor der Motor gestartet wird. Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, ist diese zu wechseln.
- Die Maschine abkühlen lassen, bevor Arbeiten im Motorraum ausgeführt werden.
- Beim Umgang mit Batteriesäure ist sehr vorsichtig vorzugehen. Säure auf der Haut kann schwere Ätzerkrankungen herbeiführen. Bei Spritzern auf die Haut sofort abwaschen.
- Säure in den Augen kann Blindheit verursachen; sofort einen Arzt aufsuchen.
- Vorsicht bei der Wartung der Batterie. In der Batterie bildet sich explosives Gas. Niemals die Batterie in der Nähe von offenem Feuer oder Funken warten oder während Sie rauchen. Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Darauf achten, dass Schrauben und Muttern gut angezogen sind und dass die Ausrüstung in gutem Zustand ist.
- Niemals die Sicherheitsvorrichtungen ändern. Regelmäßig prüfen, dass diese funktionieren. Die Maschine darf nicht mit defekten oder entfernten Schutzblechen, Schutzhauben, Sicherheitsschaltern oder anderen Sicherheitsvorrichtungen gefahren werden.
- Die Reglereinstellung nicht verändern und den Motor nicht mit zu hoher Drehzahl fahren. Beim Fahren mit zu hoher Drehzahl besteht die Gefahr von Maschinenschäden.



WARNUNG!
Motor und Abgasanlage werden während des Betriebs sehr heiß. Verbrennungsgefahr!



WARNUNG!
Die Batterie enthält Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Nach dem Kontakt mit der Batterie sind die Hände zu waschen.



Bei Wartungsarbeiten nicht rauchen.

6003-009

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Die Maschine niemals im Haus oder in mangelhaft belüfteten Räumen verwenden. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, giftiges und lebensgefährliches Gas.
- Anhalten und die Ausrüstung prüfen, wenn Sie auf etwas auffahren. Bei Bedarf vor dem Start reparieren.
- Niemals Einstellungen bei laufendem Motor durchführen.
- Die Maschine ist nur mit der vom Hersteller gelieferten oder empfohlenen Ausrüstung geprüft und zugelassen.
- Die Klingen sind scharf und können Schnittverletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Klingen diese umwickeln oder mit Schutzhandschuhen arbeiten.
- Die Funktion der Feststellbremse regelmäßig überprüfen. Bei Bedarf justieren bzw. warten.
- Das Mulchwerk sollte nur dort eingesetzt werden, wo ein besseres Mähergebnis erwünscht ist, und auch nur auf bekanntem Gelände.
- Die Brandgefahr reduzieren, indem die Maschine von Gras, Laub und anderem Schmutz gesäubert wird. Die Maschine abkühlen lassen, bevor sie in einem Raum abgestellt wird.

Transport

- Die Maschine ist schwer und kann schwere Quetschverletzungen hervorrufen. Beim Auf- und Abladen der Maschine zum Transport in einem Fahrzeug oder Anhänger ist besonders vorsichtig vorzugehen.
- Einen zugelassenen Anhänger zum Transport der Maschine verwenden. Feststellbremse anziehen, Kraftstoffzufuhr schließen und die Maschine mit zugelassenen Spannvorrichtungen wie z. B. Klemmband, Ketten oder Seilen für den Transport sichern.
- Die geltenden Verkehrsvorschriften überprüfen und befolgen, bevor die Maschine auf öffentlichen Straßen transportiert oder gefahren wird.



8010-060

Die Maschine niemals in einem geschlossenen Raum fahren.



8010-061

Die Maschine regelmäßig von Gras, Laub und anderem Schmutz reinigen.

WICHTIGE INFORMATION

Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine für den Transport zu sichern. Sicherstellen, dass die Maschine auf dem Transportfahrzeug gut festgespannt wird. Die Maschine rückwärts auf das Transportfahrzeug bewegen, um ein Umkippen zu verhindern.

VORSTELLUNG

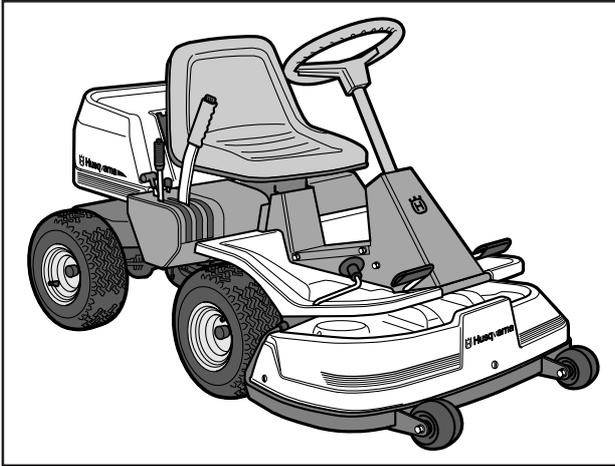
Vorstellung

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Entscheidung für ein ausgezeichnetes Qualitätsprodukt.

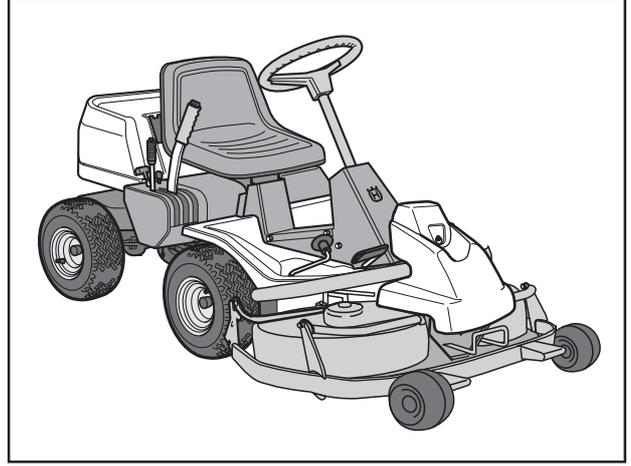
In dieser Bedienungsanleitung werden vier Modelle beschrieben, die mit 10,5- bzw. 12,5-PS-Motoren von Briggs & Stratton ausgestattet sind.

Rider 11 und Rider 11 Bio hat ein Getriebe vom Typ "inline" mit 5 Vorwärtsgängen und einem Rückwärtsgang.

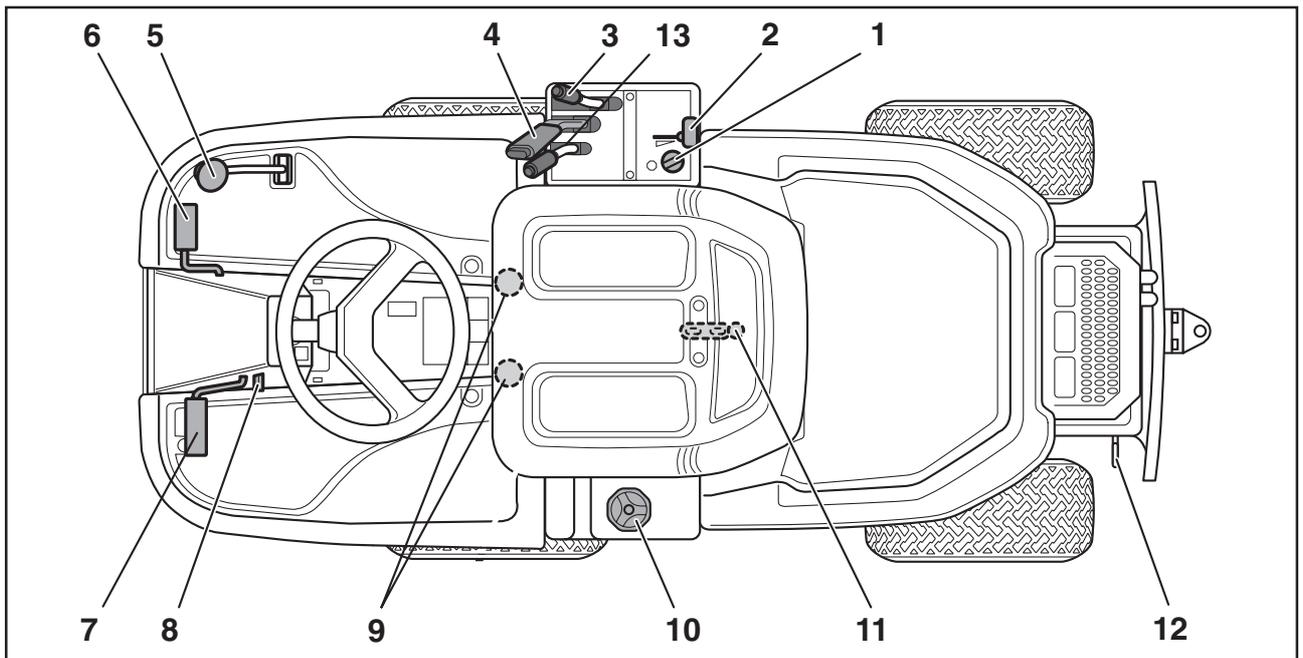
Bei Modell Rider 13 und Rider 13 Bio erfolgt die Kraftübertragung durch ein hydrostatisches Getriebe mit stufenloser Geschwindigkeitsregelung.



6004-001Hy



6017-213



6017-238

Lage der Bedienungsorgane

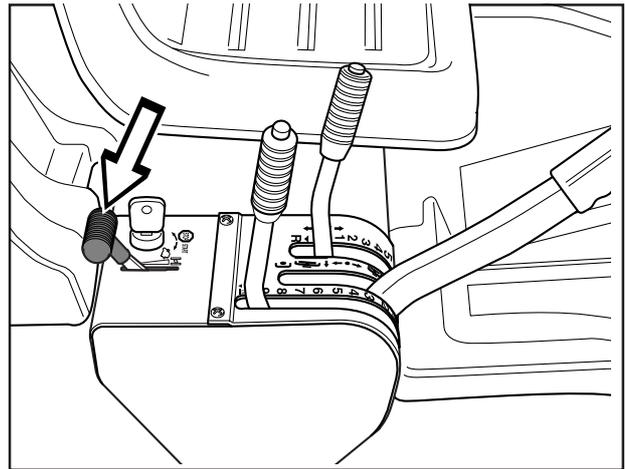
1. Zündschloß
2. Gas/Chokehebel
3. Einstellung der Mähhöhe
4. Hubhebel für Mähaggregat
5. Geschwindigkeitsregler für Rückwärtsfahrt (nur bei 13 und 13 Bio)
6. Geschwindigkeitsregler für Vorwärtsfahrt am Modell 13 und 13 Bio
Feststellbremse am Modell 11 und 11 Bio
7. Feststellbremse am Modell 13 und 13 Bio
Kupplungspedal am Modell 11 und 11 Bio
8. Sperrknopf für Feststellbremse
linke Seite bei 13 und 13 Bio
rechte Seite bei 11 und 11 Bio
9. Einstellung des Fahrersitzes
10. Kraftstofftankdeckel
11. Haubenschloß (unter dem Sitz)
12. Hebel zum Auskuppeln des Antriebs (nur 13 und 13 Bio)
13. Schalthebel am Modell 11 und 11 Bio

VORSTELLUNG RIDER 11/11 BIO

Gas-/Chokehebel

Mit dem Gashebel wird die Drehzahl des Motors und damit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer geregelt.

Der Regler wird auch für die Chokefunktion benutzt. Beim Einschalten der Chokefunktion erhält der Motor ein fetteres Kraftstoff-Luftgemisch, was das Anlassen des kalten Motors erleichtert.

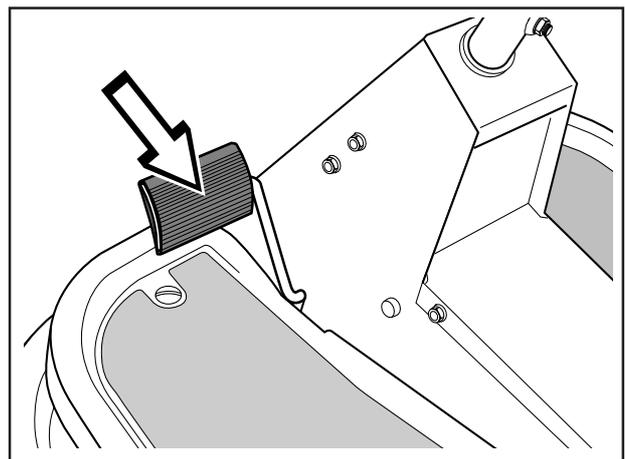


6004-004

Kupplungspedal

Das Kupplungspedal kuppelt den Motor von den Antriebsrädern aus.

Der Messerantrieb wird *nicht* vom Kupplungspedal beeinflusst.



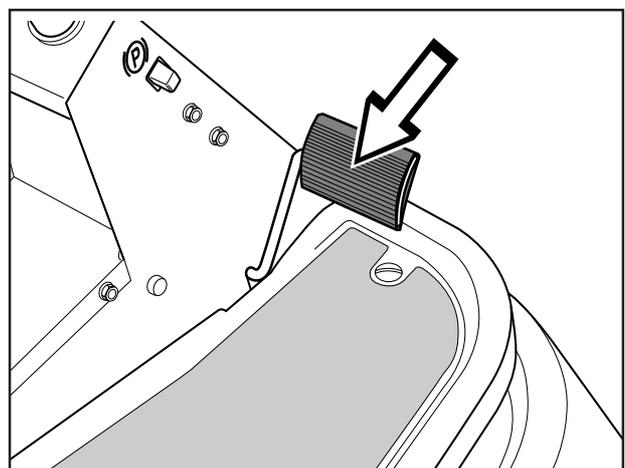
6004-005

Bremspedal/Feststellbremse

Mit dem Bremspedal wird eine Scheibenbremse angesetzt, die auf dem Getriebe angebracht ist und die Antriebsräder bremst.

Beim Bremsen ist auch das Kupplungspedal zu betätigen, um die beste Bremswirkung zu erzielen.

Das Bremspedal fungiert auch als Feststellbremse, wenn bei heruntergetretenem Pedal der Sperrknopf eingedrückt wird.



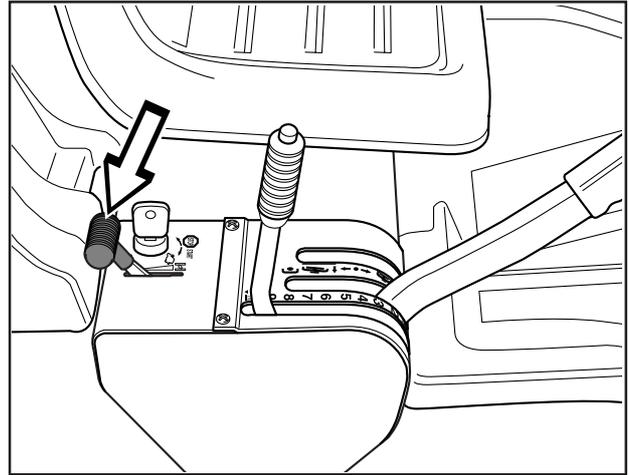
6004-006

VORSTELLUNG RIDER 13/13 BIO

Gas-/Chokehebel

Mit dem Gashebel wird die Drehzahl des Motors und damit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer geregelt.

Der Hebel wird auch benutzt, um die Chokefunktion zu betätigen. Bei Betätigung der Chokefunktion erhält der Motor ein fetteres Kraftstoff-Luftgemisch. Dieses erleichtert einen Kaltstart.



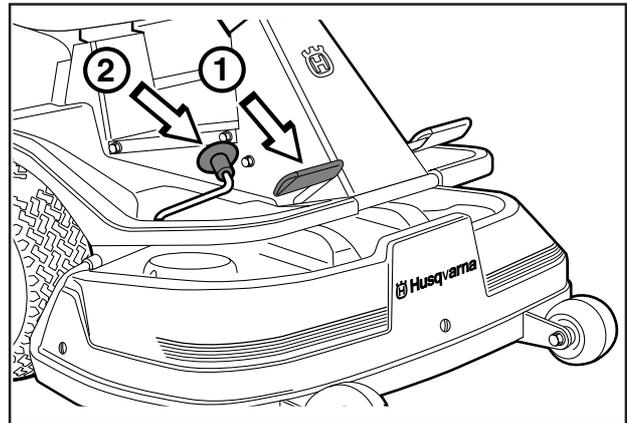
6004-004H

Geschwindigkeitsregler

Die Geschwindigkeit der Maschine wird stufenlos mit zwei Pedalen geregelt. Für die Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) anzuwenden, für die Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



Warnung!
Beim Mähen unter Büschen darauf achten, dass die Zweige nicht mit den Pedalen in Berührung kommen. Unerwünschte Bewegungen könnten die Folge sein.



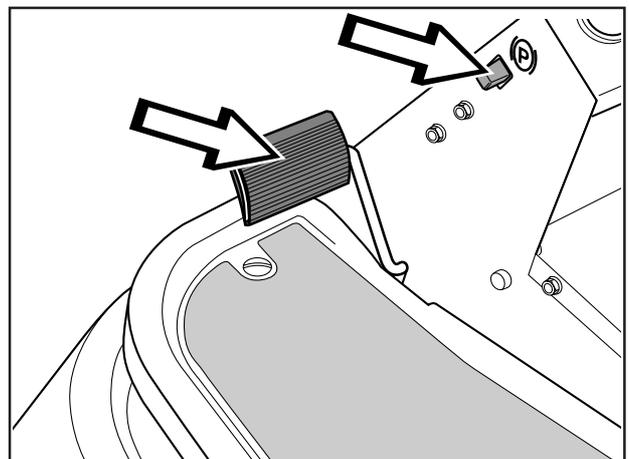
6007-017Hy

Feststellbremse

Die Feststellbremse wird auf folgende Weise betätigt:

1. Bremspedal durchtreten.
2. Sperrknopf auf der Lenksäule eindrücken.
3. Sperrknopf gedrückt halten und Bremspedal loslassen.

Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch ausgeschaltet.

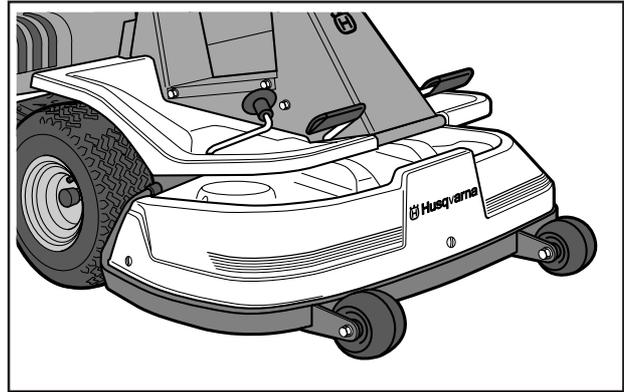


6004-006H

VORSTELLUNG

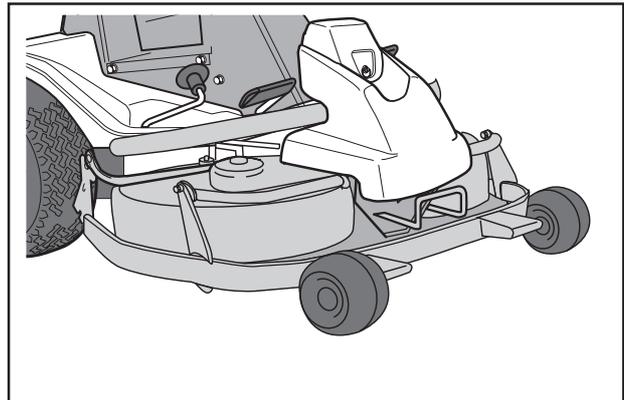
Mähaggregat

Rider 11 und Rider 13 haben ein Mähaggregat mit Rückauswurf, d.h. das Mähgut wird durch das Mähaggregat nach hinten ausgeworfen.



6004-009Hy

Rider 11 Bio und Rider 13 Bio haben ein mit zwei Messern versehenes BioClip-Aggregat.



6017-214

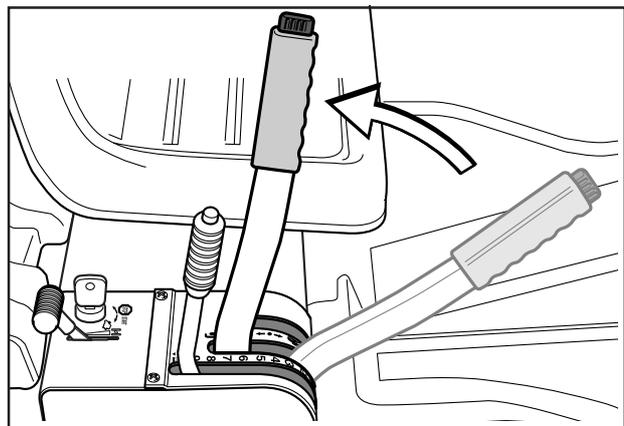
Hubhebel für Mähaggregat

Der Hubhebel wird für das Umstellen des Mähaggregats in Transport- oder Mähstellung benutzt.

Wenn der Hebel nach hinten gezogen wird, hebt sich das Aggregat, und die Messer bleiben automatisch stehen (Transportstellung).

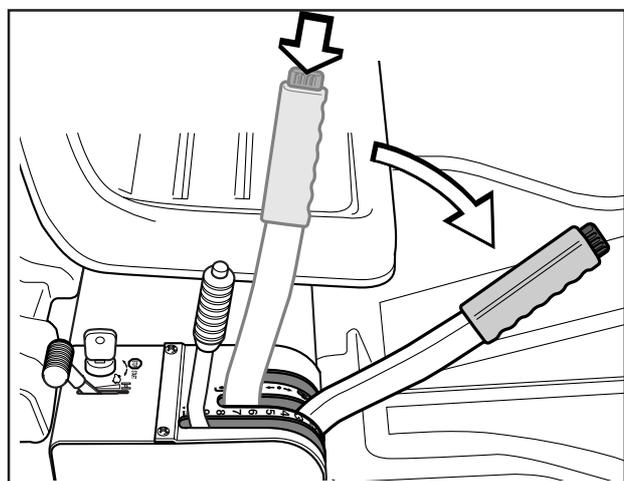
Wenn der Sperrknopf gedrückt und der Hebel nach vorn geführt wird, senkt sich das Aggregat, und die Messer beginnen automatisch zu rotieren (Mähstellung).

Der Hebel kann auch zur vorübergehenden Regelung der Mähhöhe, z.B. bei einer geringeren Erhöhung im Rasen, benutzt werden.



6004-011H

Anheben des Mähaggregats (Transportstellung)



6004-012H

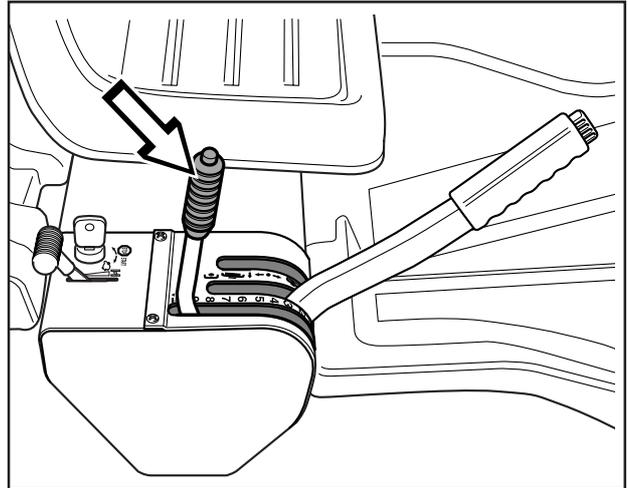
Senken des Mähaggregats (Mähstellung)

VORSTELLUNG

Verstellhebel für Mähhöhe

Mit diesem Hebel kann die Mähhöhe in 9 Stufen geregelt werden.

Aggregat mit Rückauswurf, 40-90 mm
BioClip-Aggregat, 45-95 mm



Rider 13 H

6004-013H

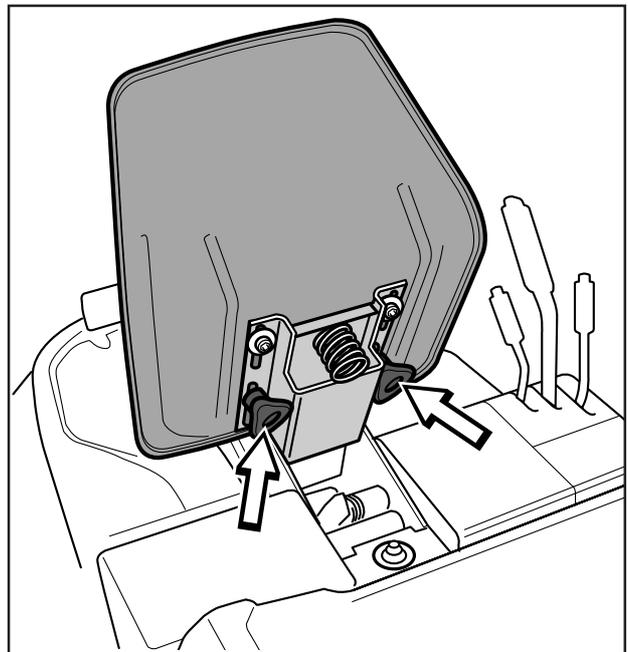
Sitz

Der Sitz ist an der Vorderkante mit einem Klippgelenk versehen und kann nach vorn gekippt werden.

Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden.

Die Drehknöpfe unter dem Sitz lösen und den Sitz vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Stellung schieben.

Danach den Sitz mit den Drehknöpfen festsetzen.



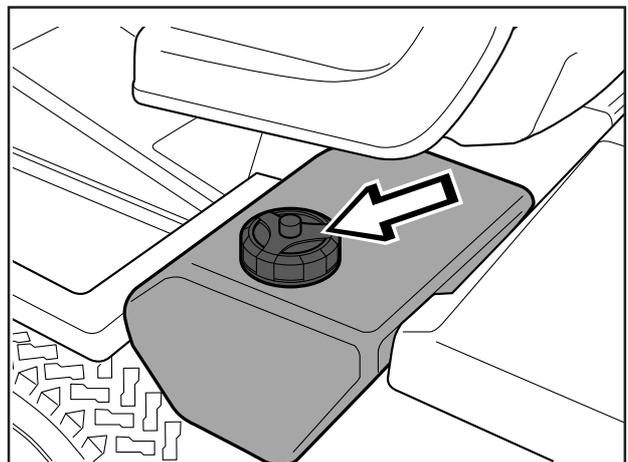
6004-014

Tanken

Der Motor ist mit bleifreiem Benzin von mindestens 85 Oktan (ohne Ölbeimischung) zu betreiben. Auch umweltgerechtes Alkylatbenzin eignet sich sehr gut.



WARNUNG!
Benzin ist sehr feuergefährlich.
Umsichtig arbeiten und nur im
Freien tanken (siehe die
Sicherheitsvorschriften).



6004-015

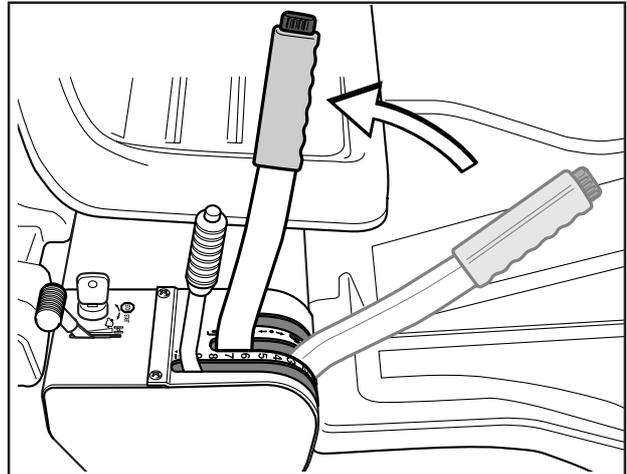
FAHRBETRIEB

Vor dem Start

- Vor dem Start sind die Sicherheitsvorschriften und die Informationen bezüglich der Lage der Bedienungsorgane (siehe Seiten 5-15) durchzulesen.
- Die täglichen Wartungsmaßnahmen vor dem Start vornehmen (siehe Wartungsplan auf Seite 21). Den Sitz in die gewünschte Lage stellen.

Motor starten

1. Das Mähaggregat anheben indem der Hubhebel für das Mähaggregat in Raststellung zurückgezogen wird (Transportstellung).

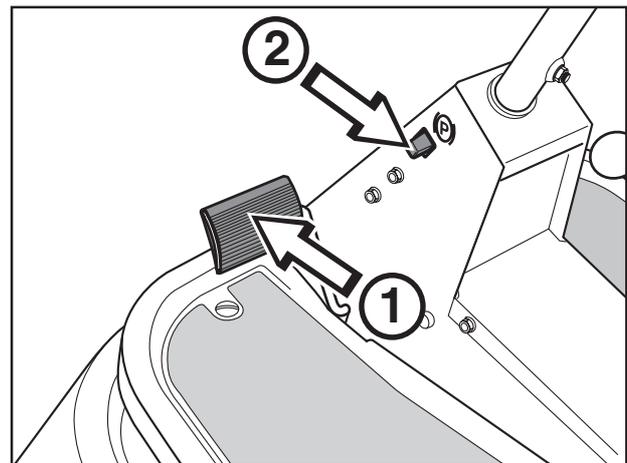


6007-001H

2. Die Feststellbremse betätigen. Dieses wird auf folgende Weise gemacht:
 - Bremspedal (1) durchtreten.
 - Sperrknopf (2) auf der Lenksäule eindrücken.
 - Sperrknopf gedrückt halten und Bremspedal loslassen.

Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch ausgeschaltet.

Bei Rider 11 und Rider 11 Bio befinden sich Bremspedal und Sperrknopf an der rechten Seite.



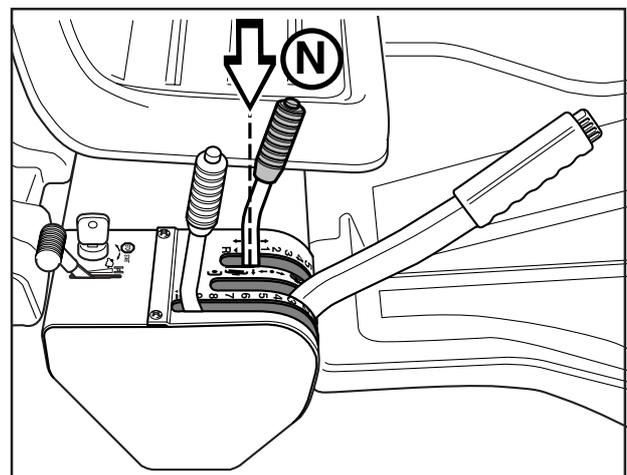
Rider 13

6007-002H

3. Bei Rider 11 und Rider 11 Bio: Den Schalthebel auf "N" stellen (Neutralstellung).

WICHTIGE INFORMATION

Beim Schalten in die Neutralstellung nicht den Rückwärts-Sperrknopf am Schalthebel drücken. Andernfalls wird die Startsperrfunktion aktiviert.



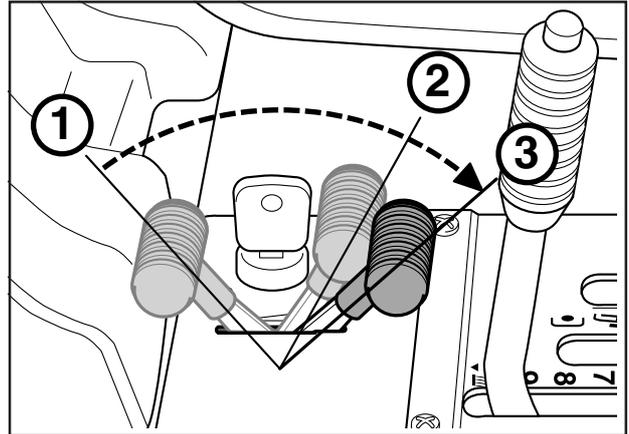
Rider 11

6007-003

FAHRBETRIEB

Bei kaltem Motor:

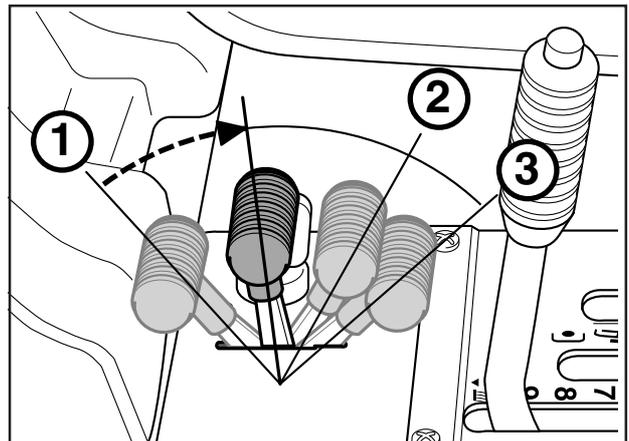
- Den Gashebel in Position 3 (Chokeposition) führen. In dieser Position erhält der Motor ein fetteres Gemisch. Dieses erleichtert den Start des Motors.



6007-004H

Bei warmem Motor:

- Den Gashebel zwischen Position 1 und 2 stellen.

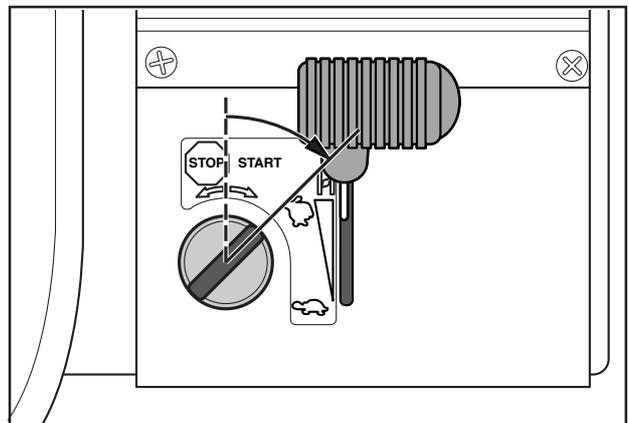


6007-005H

- Zündschlüssel in Startstellung drehen.

WICHTIGE INFORMATION

Den Anlasser nicht länger als jeweils 5 Sekunden fahren. Wenn der Motor nicht anspringt, ist vor dem nächsten Startversuch etwa 10 Sekunden abzuwarten.



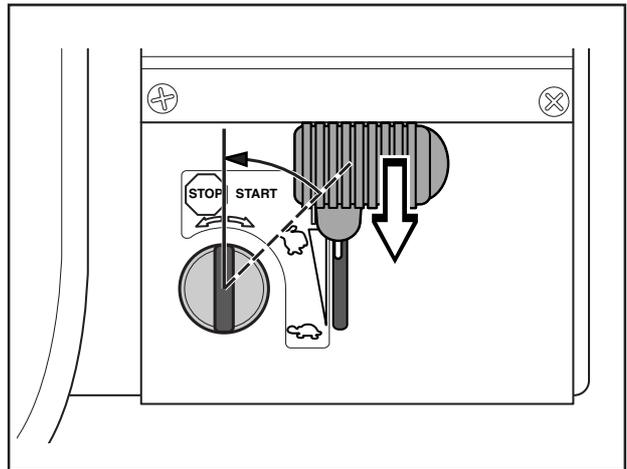
6007-006

FAHRBETRIEB

7. Nach Anspringen des Motors den Zündschlüssel sofort in die Ausgangslage zurückfedern lassen.
Die gewünschte Drehzahl mit dem Gashebel einstellen. Beim Mähen 3/4 bis Vollgas.



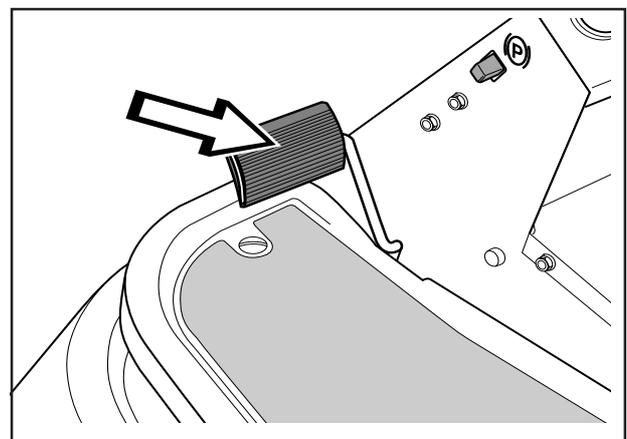
WARNUNG!
Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen fahren. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.



6007-007

Betrieb des Aufsitzmähers

1. Bremspedal betätigen, um die Feststellbremse zu lösen.



Rider 13

6007-010H

2. Bei Rider 13 und Rider 13 Bio

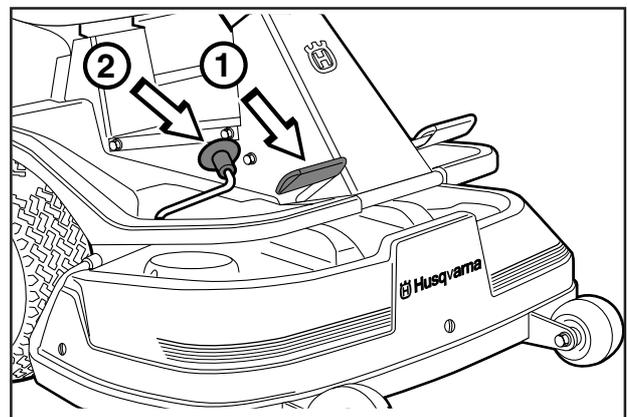
Vorsichtig eines der Pedale betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erhalten wird. Für Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) zu betätigen, für Rückwärtsfahrt das Pedal (2).

Bei Rider 11 und Rider 11 Bio

Motor auskuppeln und gewünschten Gang einlegen. Um den Rückwärtsgang einzulegen, muß die Sperre gedrückt werden.

- 1. bis 4. Gang: Mähen
- 4. bis 5. Gang: Transportfahrt

Der Motor kann unabhängig von dem eingelegten Gang gestartet werden.



Rider 13

6007-017Hy

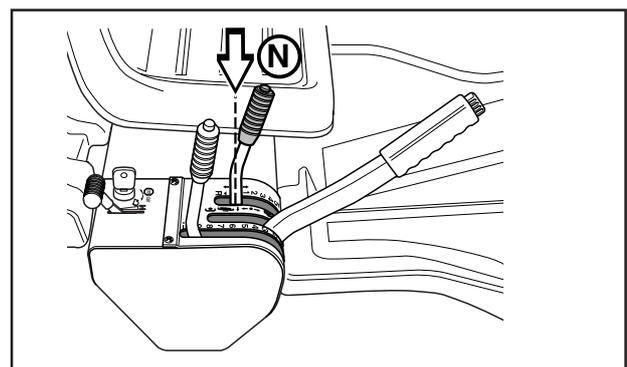
WICHTIGE INFORMATIONEN

Bei fahrendem Aufsitzmäher darf nicht zwischen den Vorwärtsgängen geschaltet werden.

Bei jedem Schalten ist der Motor auszukuppeln.

Die Maschine vor dem Schalten zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang anhalten, anderenfalls kann das Getriebe beschädigt werden.

Die Gänge niemals mit Gewalt einlegen. Wenn ein Gang nicht sofort einrastet, das Kupplungspedal loslassen und wieder betätigen. Danach versuchen, den Gang nochmals einzulegen.



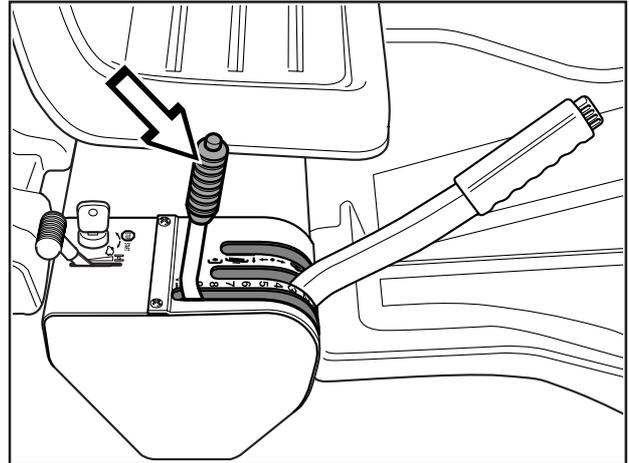
Rider 11

6007-003

FAHRBETRIEB

3. Die gewünschte Mähhöhe (1–9) mit dem Verstellhebel einstellen.

Um eine einheitliche Mähhöhe zu erzielen ist es wichtig, daß der Luftdruck in beiden Vorderrädern gleich ist (60 kPa).

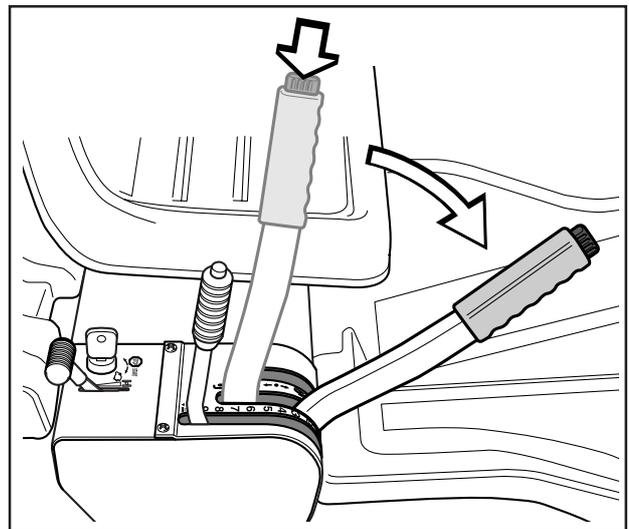


6007-008H

4. Die Sperre des Hubhebels drücken und das Mähaggregat senken.

WICHTIGE INFORMATION

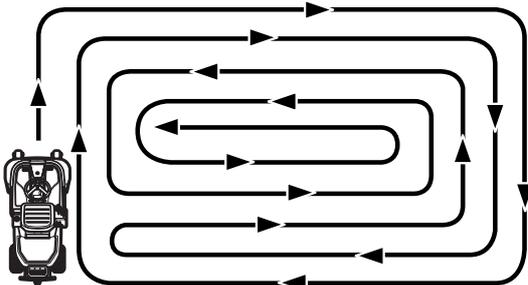
Die Lebensdauer der Antriebsriemen wird wesentlich verlängert, wenn der Motor beim Einschalten des Mähwerks mit niedriger Drehzahl läuft. Deshalb erst Gas geben, wenn das Mähaggregat in Mähposition gesenkt worden ist.



6007-009H

Ratschläge für das Mähen

- Steine und andere feste Gegenstände im Rasen sind zu kennzeichnen, um Auffahren zu vermeiden.
- Beginnen Sie mit einer hohen Mähhöhe und senken Sie diese, bis das gewünschte Mähergebnis erzielt ist.
- Das beste Mähergebnis erzielt man mit hoher Motordrehzahl (schnell drehende Messer) und langsamer Geschwindigkeit (Aufsitzmäher fährt langsam). Wenn das Gras nicht zu lang und zu dicht ist, kann die Fahrgeschwindigkeit allmählich erhöht werden, ohne dass das Mähergebnis merkbar schlechter wird.
- Den schönsten Rasen erhält man, wenn man oft mäht. Das Mähen erfolgt dadurch gleichmäßiger und das Mähgut wird gleichmäßiger auf der Rasenfläche verteilt. Der Zeitaufwand wird insgesamt nicht größer, da man beim Mähen ohne schlechteres Mähergebnis schneller fahren kann.
- Vermeiden Sie, einen nassen Rasen zu mähen. Dies verschlechtert das Mähergebnis, da die Räder in den weichen Rasen einsinken.
- Die Unterseite des Mähaggregats nach jeder Anwendung mit Wasser abspülen. Keinen Hochdruckreiniger benutzen. Das Mähaggregat dabei in Servicesstellung bringen.
- Bei Benutzung des BioClip-Aggregates ist es besonders wichtig, das man das Gras nicht zu lang werden läßt.



Mähschema

6007-012



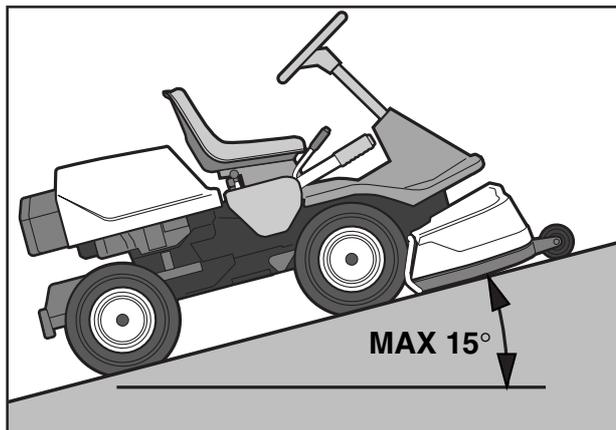
WARNUNG!
Befreien Sie den Rasen von Steinen und anderen Festkörpern, die durch das Mähwerk weggeschleudert werden können.

FAHRBETRIEB



WARNUNG!

Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15° . Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, niemals quer zum Abhang. Vermeiden Sie, die Fahrtrichtung schnell zu ändern.



6007-013

Starten am Hang, manuelles Schaltgetriebe

1. Die Feststellbremse herunterdrücken.
2. Gashebel auf Vollgas stellen.
3. Motor auskuppeln und 1. Gang einlegen.
4. Kupplungspedal vorsichtig zurückfedern lassen.
5. Wenn der Motor zu ziehen beginnt, die Feststellbremse loslassen.

Motor abstellen

Wenn der Motor schwer gearbeitet hat und heiß ist, sollte er vor dem Abstellen etwa eine Minute im Leerlauf abkühlen.

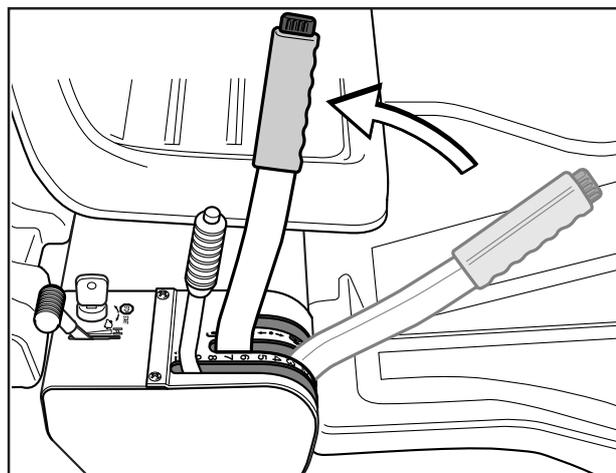
1. Hubhebel in die hintere Raststellung zurückziehen und das Mähaggregat anheben.
2. **Rider 11 und Rider 11 Bio:** Den Gashebel zurückziehen und den Schalthebel in die Neutralstellung "N" führen, ohne den Rückwärts-Sperrknopf zu drücken. Den Zündschlüssel auf "STOP" drehen.

Rider 13 und Rider 13 Bio: Den Gashebel zurückziehen und den Zündschlüssel auf "STOP" drehen.

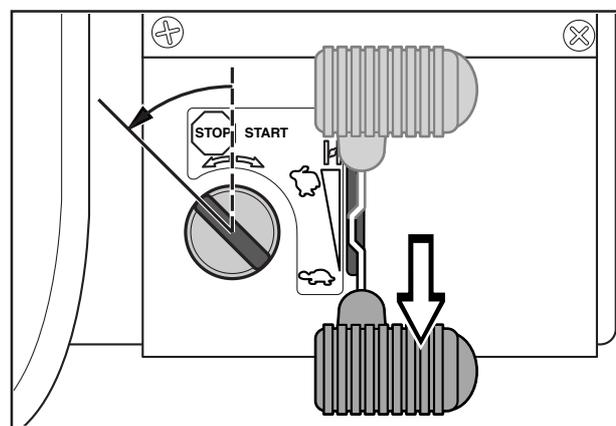
3. Wenn der Aufsitzmäher stillsteht, die Feststellbremse herunterdrücken und den Sperrknopf eindrücken.

Kupplungshebel Rider 13 und Rider 13 Bio

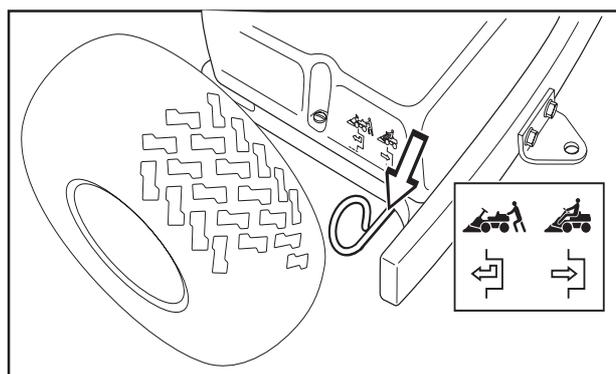
Damit der Aufsitzmäher mit abgestelltem Motor verfahren werden kann, muß der Kupplungshebel nach unten und nach vorne gedrückt werden.



6007-014H



6007-015



6007-217H

WARTUNG

Wartungsplan

Nachstehend sind die einzelnen Wartungsmaßnahmen, die am Aufsitzmäher vorzunehmen sind, zusammengestellt. Wartungsmaßnahmen, die nicht in dieser Bedienungsanweisung beschrieben sind, sind einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

Wartung	Seite	Täglich vor dem Start	Wartungsabstand in Stunden		
			25	50	100
Motorölstand prüfen	37	●			
Kühlfluteinlaß des Motors prüfen	30	●			
Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen	28	●			
Lenkseilzüge prüfen	24	●			
Bremsen prüfen	25	●			
Batterie prüfen	28	●			
Sicherheitseinrichtungen prüfen	29	●			
Schrauben und Muttern prüfen	–	○			
Kraftstoff- und Öldichtigkeit prüfen	–	○			
Motoröl auswechseln ¹⁾	37		●		
Vorfilter des Luftfilters (Schaumstoff) reinigen ²⁾	27		●		
Mähaggregat prüfen	31		●		
Reifendruck prüfen (60 kPa)	30		●		
Schmierens des Riemenspanners ³⁾	38		●		
Gelenke und Wellen schmieren ³⁾	39		●		
Bremsen einstellen – Rider 11 und Rider 11 Bio	25		●		
Keilriemen prüfen	–		○		
Kühlflansche des Getriebes kontrollieren – Rider 13 und Rider 13 Bio	–		○		
Ölstand im Getriebe prüfen – Rider 13 und Rider 13 Bio	39			●	
Bremsen einstellen – Rider 13 und Rider 13 Bio	25			●	
Gasregelzug prüfen und einstellen	26			●	
Die Kühlflansche von Motor und Getriebe reinigen ^{2, 4)}	–			○	
Vorfilter und Papierfilter des Luftfilters auswechseln ²⁾	27				●
Kraftstofffilter auswechseln	26				●
Zündkerze auswechseln	28				●

¹⁾ Erster Wechsel nach 5 Stunden. ²⁾ Bei staubigen Betriebsverhältnissen öfter reinigen und auswechseln. ³⁾ Bei täglichem Gebrauch des Aufsitzmähers hat die Schmierung zweimal wöchentlich zu erfolgen. ⁴⁾ Ist einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

● = In dieser Bedienungsanweisung beschrieben.

○ = In dieser Bedienungsanweisung nicht beschrieben.



WARNUNG!

Am Motor oder am Mähaggregat dürfen nur Wartungsmaßnahmen ausgeführt werden, wenn zuvor folgende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden:

- Motor abstellen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Zündkabel von der Zündkerze abziehen.
- Feststellbremse betätigen.
- Mähaggregat auskuppeln.

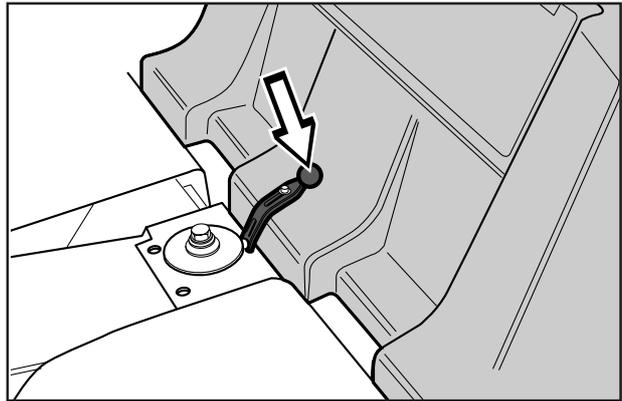
WARTUNG

Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen

Motorhaube

Wenn die Motorhaube aufgeklappt ist, ist der Motor für Servicearbeiten zugänglich.

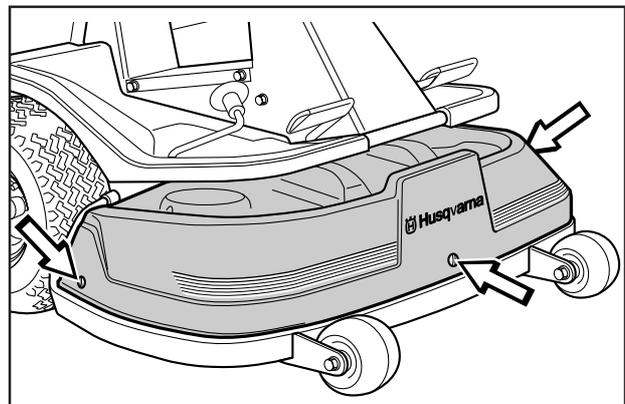
Den Sitz nach vorn kippen, die Gummischlaufe unter dem Sitz lösen und die Haube nach hinten aufklappen.



6008-001

Fronthaube Rider 11 und Rider 13

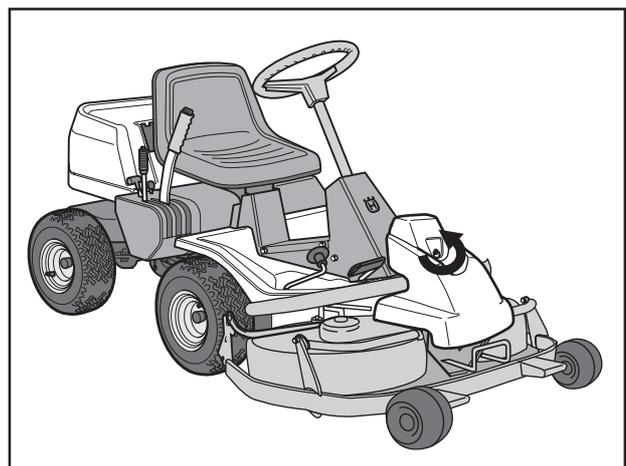
Schrauben (3 Stck.) ausbauen und Fronthaube abheben.



6008-002Hy

Fronthaube Rider 11 Bio und Rider 13 Bio

Das Schnappschloß öffnen und die Haube abheben.

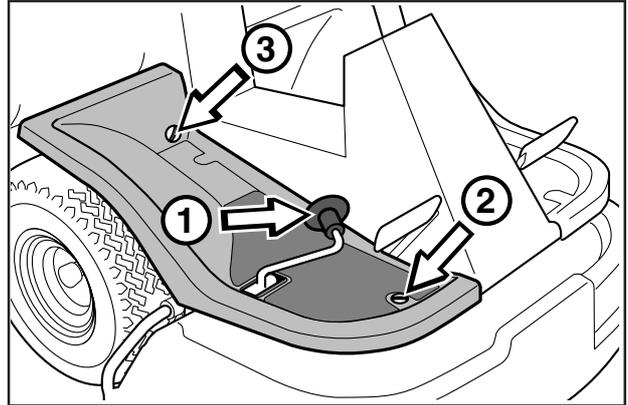


6017-215

WARTUNG

Rechter Kotflügel

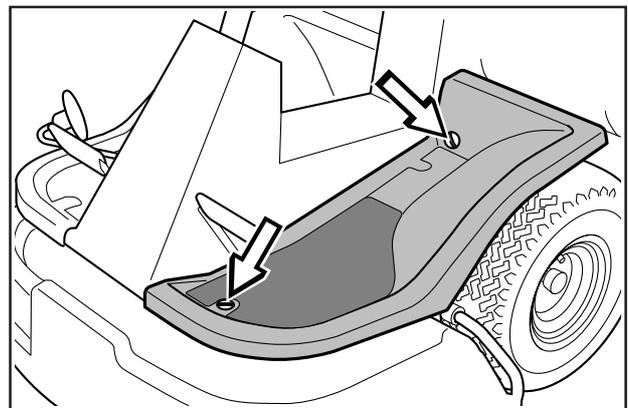
Die Schrauben des Kotflügels (2 und 3) demontieren. Am Modell Rider 13 und Rider 13 Bio ist auch die Knopf (1) zu entfernen.



6008-003H

Linker Kotflügel

Schrauben ausbauen und Kotflügel abheben.



6008-004H

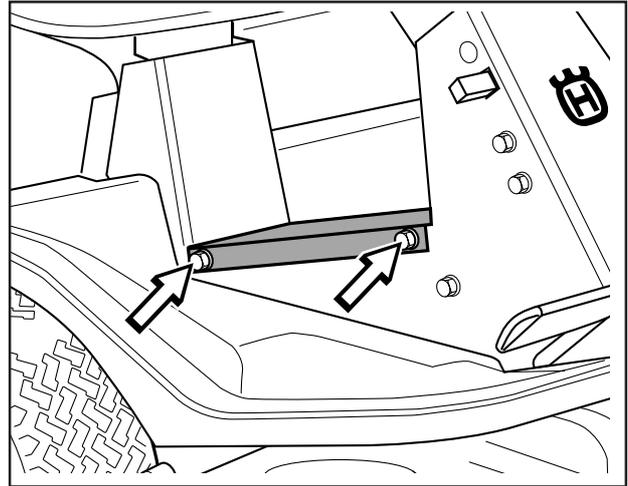
WARTUNG

Lenkseilzüge prüfen und einstellen

Die Lenkung wird mit Seilzügen betätigt. Diese können nach einiger Zeit ausgedehnt werden, wobei sich die Lenkeinstellung ändert.

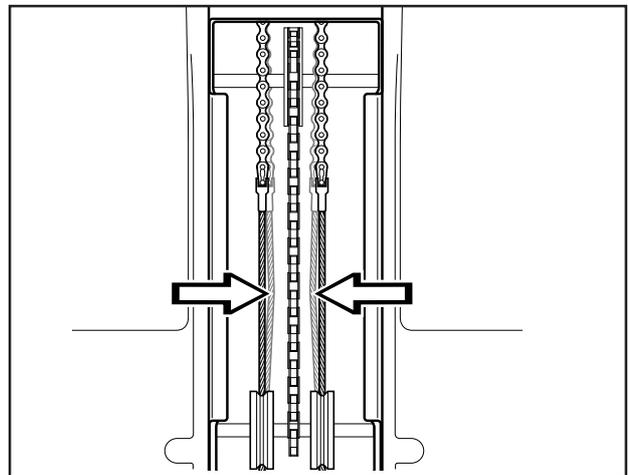
Die Lenkung ist auf folgende Weise zu prüfen und einzustellen:

1. Rahmenblech durch Lösen der Schrauben (zwei an jeder Seite) ausbauen.



6008-008

2. Die Spannung der Lenkseilzüge prüfen, indem diese bei den Pfeilen zusammengeklammert werden, siehe Bild. Die Lenkseilzüge müssen sich ohne zu starke Kraftanwendung so viel zusammenpressen lassen, daß der Abstand zwischen ihnen halb so groß wird.

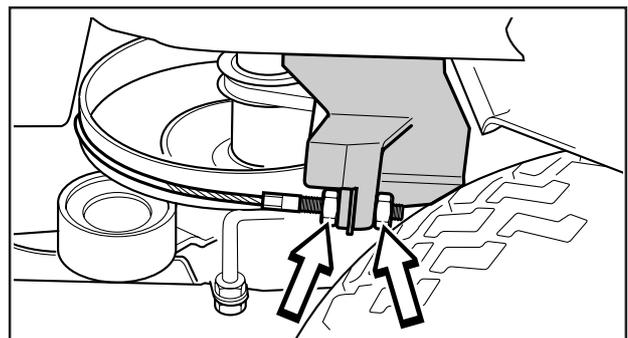


6008-009

3. Bei Bedarf werden die Seilzüge gespannt, indem die Stellmuttern, eine an jeder Seite des Lenkkranzes, angezogen werden.

Die Seilzüge nicht zu fest spannen, sie müssen nur *straff* am Lenkkranz *anliegen*.

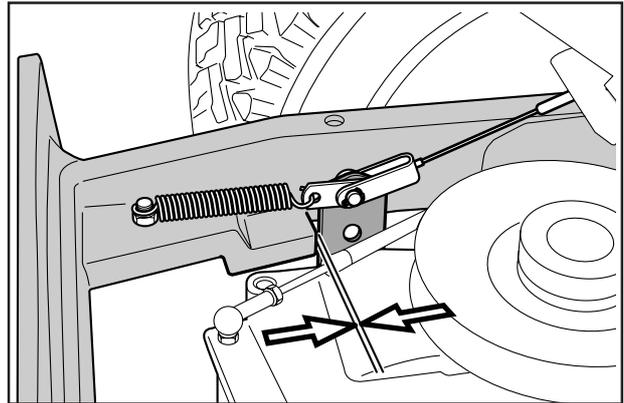
Nach der Einstellung die Seilspannung nochmals prüfen, siehe Punkt 2.



608-010

Bremse prüfen Rider 11 und Rider 11 Bio

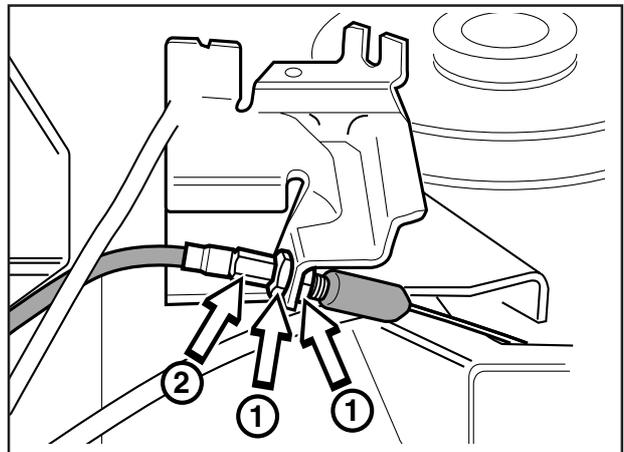
Die Scheibenbremse ist am Getriebe eingebaut. Prüfen, daß die Bremse richtig eingestellt ist, indem der Abstand zwischen Bremshebel und Vorderkante der Ausnehmung am Fahrgestell gemessen wird. Dieser Abstand muß bei nicht angesetzter Bremse 0 bis 1 mm betragen.



6008-011

Bremse einstellen Rider 11 und Rider 11 Bio

1. Sicherungsmuttern (1) lösen.
2. Seilzug mit der Stellschraube (2) so spannen, daß der Abstand zwischen Bremshebel und Vorderkante der Ausnehmung am Fahrgestell 1 mm beträgt.
3. Sicherungsmuttern (1) nach der Einstellung wieder festziehen.



6008-012

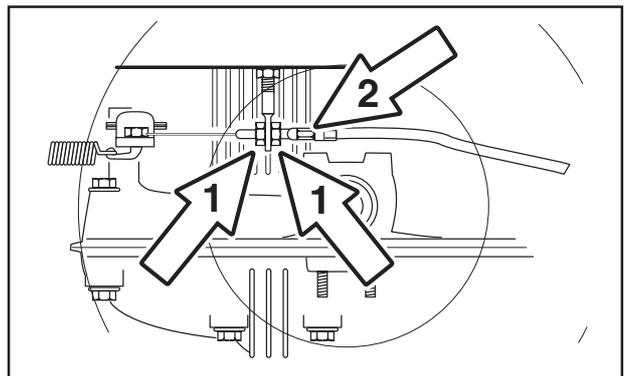
Kontrolle und Einstellung der Bremse bei Rider 13 und Rider 13 Bio

Zur Kontrolle der Bremseneinstellung den Aufsitzmäher auf leicht abschüssigem Gelände abstellen und die Bremse betätigen.

Wenn er nicht völlig still steht, muß die Bremse eingestellt werden.

Einstellung der Bremse:

1. Sicherungsmuttern (1) lösen.
2. Seilzug mit der Stellschraube (2) spannen, bis alles Spiel aus dem Seilzug verschwindet.
3. Sicherungsmuttern (1) anziehen.
4. Nach der Einstellung ist die Bremse nochmals zu prüfen.



6008-239H



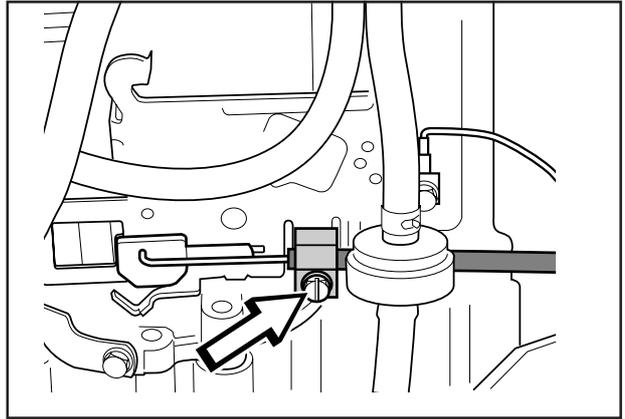
WARNUNG!
Eine schlecht eingestellte Bremse kann herabgesetzte Bremsleistung herbeiführen.

WARTUNG

Gasregelzug prüfen und einstellen

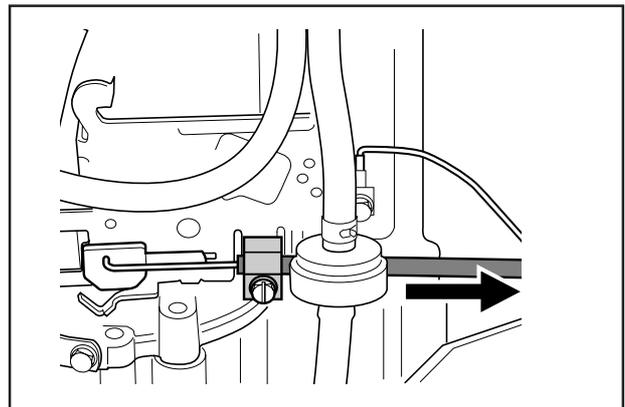
Wenn der Motor nicht anspricht, wenn Gas gegeben wird, schwarzer Rauch austritt oder wenn die Höchstdrehzahl nicht erreicht wird, kann eine Einstellung des Gasregelzuges erforderlich sein.

1. Spanschraube (am Pfeil) lösen und Gashebel auf Choke schieben.



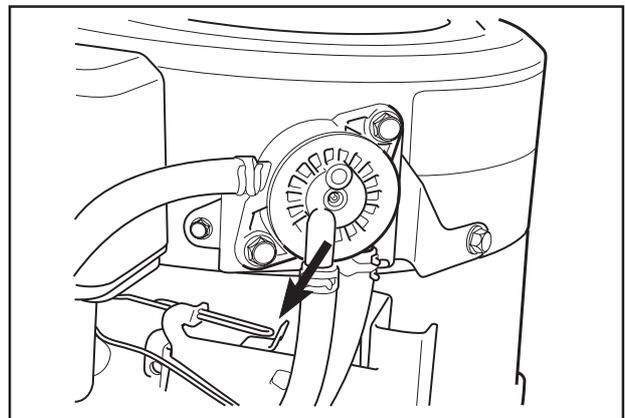
6008-032

2. Mantel des Gasregelzuges ganz nach rechts ziehen und kontrollieren, ob der Choke maximal gezogen ist.
3. Spanschraube anziehen.



6008-033

4. Den Gashebel zurück auf Vollgas ziehen und den Choke kontrollieren – er darf nun nicht mehr aktiviert sein.



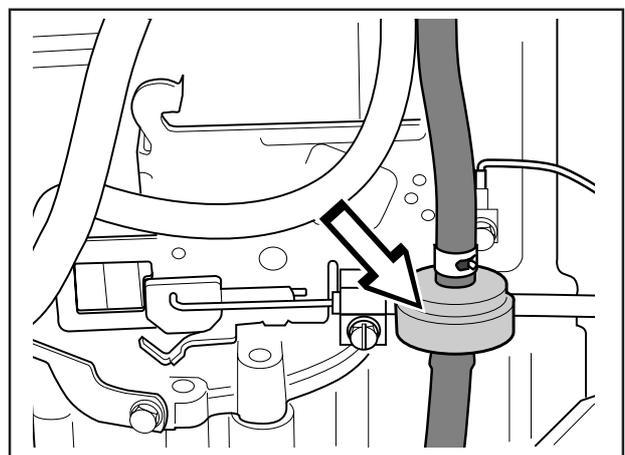
8009-108

Kraftstofffilter austauschen

Das Kraftstofffilter in der Leitung alle 100 Stunden (einmal je Saison) oder öfter, wenn es verstopft ist, austauschen.

Vorgang beim Auswechseln des Filters:

1. Die Motorhaube aufklappen.
2. Schlauchschellen vom Filter weg versetzen. Eine Flachzange anwenden.
3. Filter von den Schlauchenden abziehen.
4. Neues Filter in die Schlauchenden drücken. Bei Bedarf kann eine Seifenlösung an den Filterenden angebracht werden, um den Einbau zu erleichtern.
5. Schlauchschellen zum Filter zurückschieben und festziehen.



6008-034

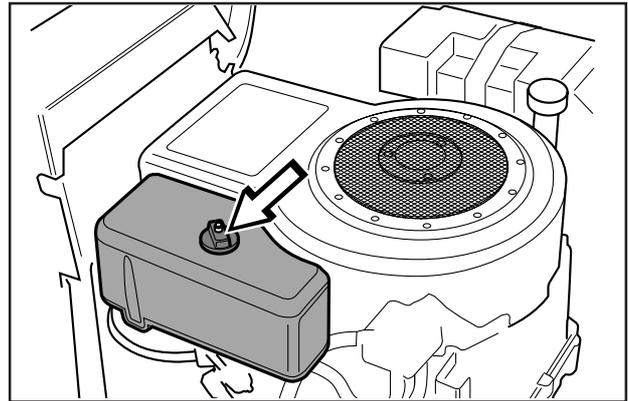
WARTUNG

Luftfilter auswechseln

Wenn der Motor schwach wird oder unregelmäßig läuft, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen. Es ist deshalb wichtig, daß das Luftfilter regelmäßig ausgewechselt wird (siehe "Wartung/Wartungsplan" bezüglich des korrekten Intervalls).

Vorgang beim Auswechseln des Luftfilters:

1. Die Motorhaube aufklappen.
2. Die Flügelmutter lösen und die Abdeckung des Luftfiltergehäuses abnehmen.
3. Flügelmutter im Luftfilterzentrum ausbauen und Papierfilter mit Vorfilter herausheben.

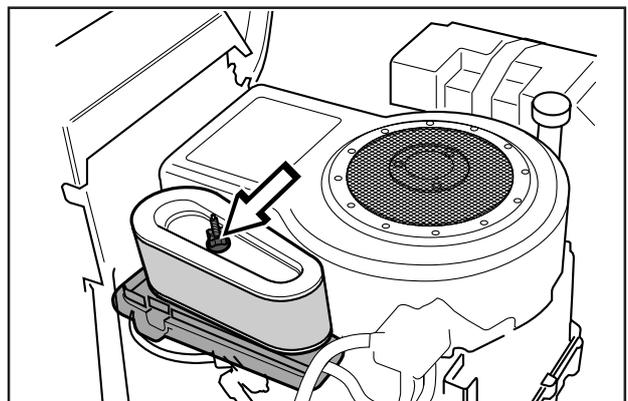


6008-014

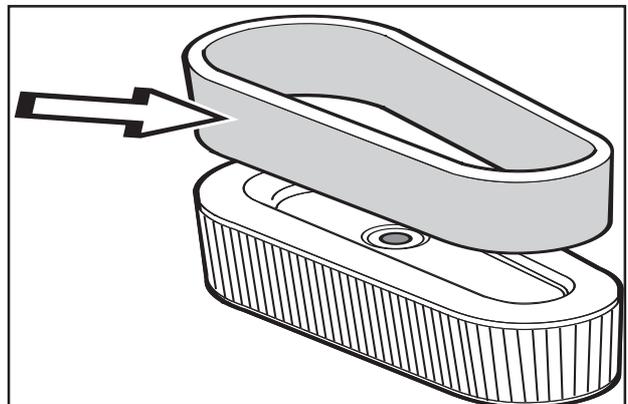
4. Vorfilter aus Schaumstoff vom Papierfilter abziehen und in einem milden Reinigungsmittel auswaschen.

Das Filter in einem trockenen Lappen wringen, bis es trocken ist.

Das Filter in frischem Motoröl tränken. Danach das überschüssige Öl in einem Lappen aus saugendem Material herausdrücken. Das Papierfilter auswechseln, wenn es mit Schmutz verstopft ist.



6008-015

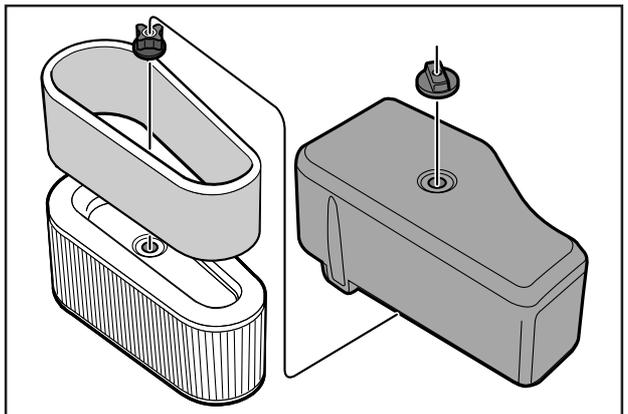


6008-016

WICHTIGE INFORMATION

Das Papierfilter nicht mit Druckluft reinigen.

5. Vorgang beim Einbau des Luftfilters:
Vorfilter über das Papierfilter ziehen.
Papierfilter mit Vorfilter im Luftfiltergehäuse einbauen und Flügelmutter festziehen.
Abdeckung auf dem Luftfiltergehäuse anbringen und die Flügelmutter festziehen.



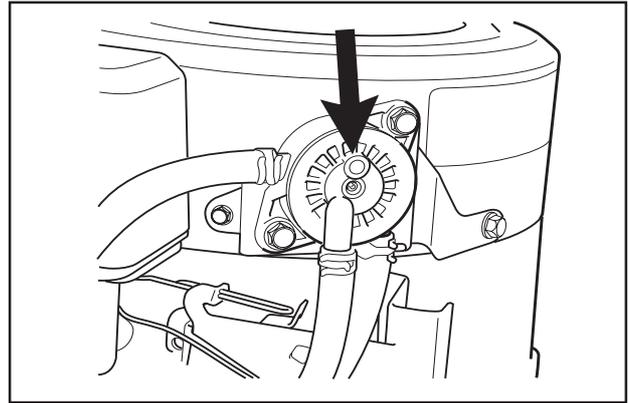
6008-017

WARTUNG

Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen

Regelmäßig prüfen, daß das Luftfilter der Kraftstoffpumpe frei von Schmutz ist.

Das Filter kann bei Bedarf mit einem Pinsel gesäubert werden.



8009-108

Säurespiegel der Batterie prüfen

Prüfen, daß der Säurespiegel der Batterie zwischen den Marken liegt. Es darf nur destilliertes Wasser in die Zellen nachgefüllt werden.



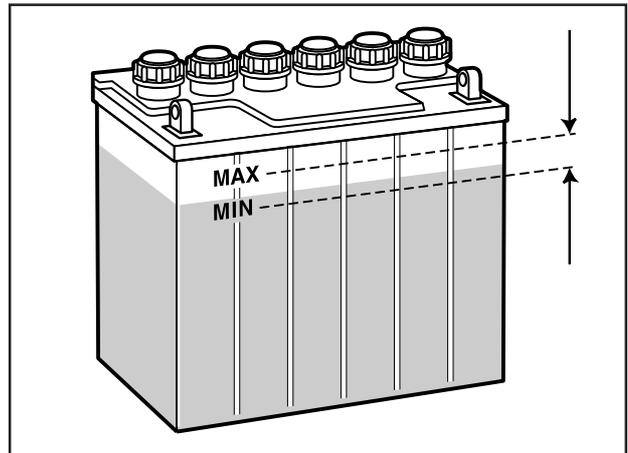
WARNUNG!
Maßnahmen bei Kontakt mit Batteriesäure

Äußerlich: Mit viel Wasser spülen.

Innerlich: Viel Wasser oder Milch trinken. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Augen: Mit viel Wasser spülen. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Die Batterie gibt Knallgas ab! Funken, Flammen und Zigaretten niemals in Batterienähe bringen.



6008-013

Zündung

Der Motor hat eine elektronische Zündung. Nur die Zündkerze muss gepflegt werden.

Empfohlene Zündkerze, siehe Kapitel "Technische Daten".

WICHTIGE INFORMATION

Eine falsche Zündkerze kann den Motor beschädigen.

WICHTIGE INFORMATION

Zu wenig angezogene Zündkerzen können Überhitzungen und Motorschäden verursachen. Zu stark angezogene Zündkerzen können die Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

1. Ziehen Sie den Zündkabelschuh ab und reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze.
2. Entfernen Sie die Zündkerze mit einem 13/16" (21 mm) Zündkerzenschlüssel.
3. Prüfen Sie die Zündkerze. Erneuern Sie die Zündkerze, wenn die Elektroden heruntergebrannt sind oder wenn der Isolator gesprungen oder beschädigt ist. Reinigen Sie die Zündkerze bei Bedarf mit einer Stahlbürste.
4. Messen Sie den Elektrodenabstand mit einer Drahtlehre. Der Abstand muss zwischen 0,75 mm liegen. Korrigieren Sie den Abstand bei Bedarf durch Biegen der Seitenelektrode.
5. Schrauben Sie die Zündkerze wieder von Hand ein, um eine Beschädigung des Gewindes zu vermeiden.
6. Wenn die Zündkerze festsetzt, ziehen Sie sie mit dem Zündkerzenschlüssel fest, so dass die Scheibe zusammengedrückt wird. Eine gebrauchte Zündkerze muss 1/8 bis 1/4 Umdrehung über den Sitz hinaus festgezogen werden. Eine neue Zündkerze muss 1/2 Umdrehung über den Sitz hinaus festgezogen werden.
7. Bringen Sie den Zündkabelschuh wieder an.

WARTUNG

Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen

Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen des Aufsitzmähers, die ein Anlassen oder Fahren des Mähers unter folgenden Voraussetzungen verhindern.

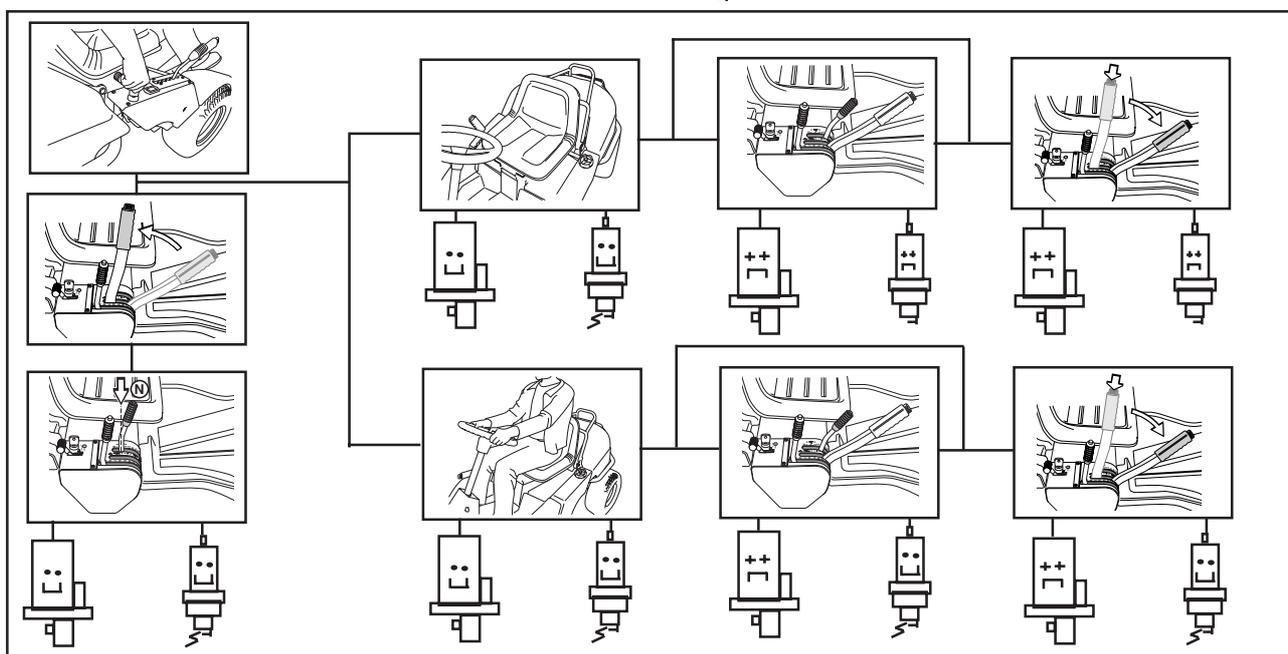
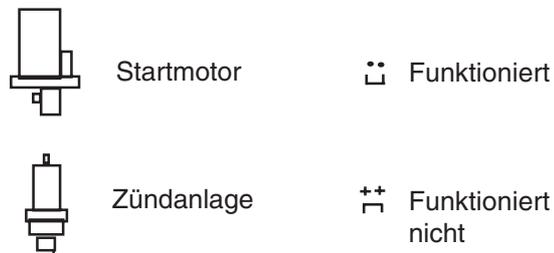
Ein Anlassen des Motors darf nur möglich sein, wenn das Mähaggregat angehoben (Transportstellung) ist und die Hydrostatpedale auf Leerlauf gestellt sind.

Der Fahrer muss dabei nicht auf dem Fahrersitz sitzen.

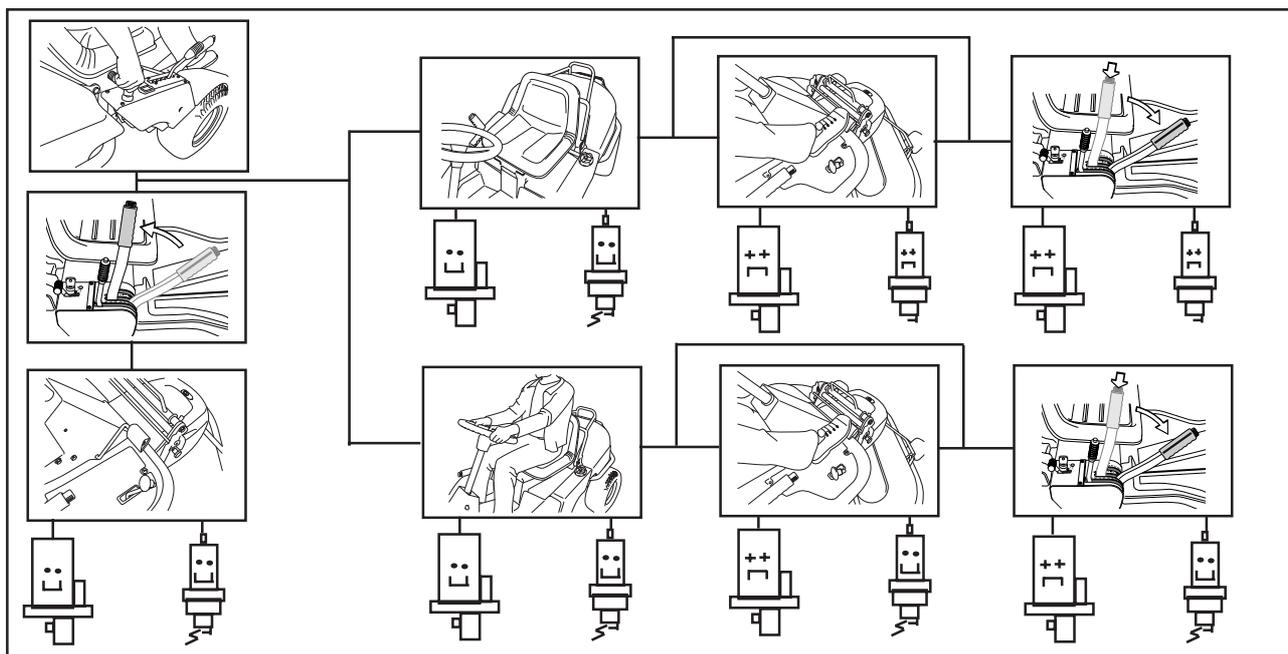
Täglich kontrollieren, dass die Sicherheitseinrichtungen funktionieren. Dazu den Motor zu starten versuchen, wenn eine der Voraussetzungen

erfüllt ist. Voraussetzung ändern und erneut versuchen.

Der Motor muss sich abschalten, wenn man vorübergehend vom Fahrersitz aufsteht, während das Mähaggregat abgesenkt ist oder die Hydrostatpedale nicht auf Leerlauf gestellt sind.



Rider 11



Rider 13

WARTUNG

Reifendruck prüfen

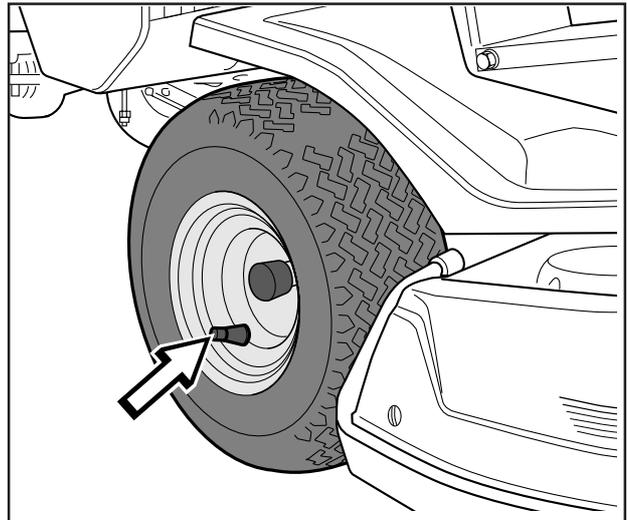
Der Reifendruck muß auf allen Rädern 60 kPa (0,6 kp/cm²) betragen.

Um die Antriebsleistung zu erhöhen, kann der Reifendruck der Hinterräder auf 40 kPa (0,4 kp/cm²) gesenkt werden.

Der höchste zulässige Reifendruck beträgt 100 kPa (1,0 kp/cm²).

WICHTIGE INFORMATION

Verschiedener Reifendruck in den Vorderrädern bewirkt, daß die Messer das Gras ungleichmäßig mähen.



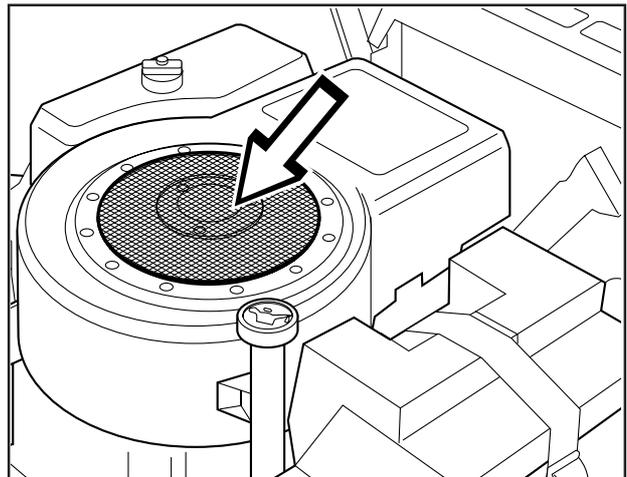
6008-030

Kühlflutteinlaß des Motors prüfen

Die Motorhaube aufklappen.

Prüfen, daß der Kühlflutteinlaß des Motors frei von Laub, Gras und Schmutz ist.

Bei verstopftem Kühlflutteinlaß verschlechtert sich die Kühlung des Motors, was zu einem Motorschaden führen kann.



6008-006

WARTUNG

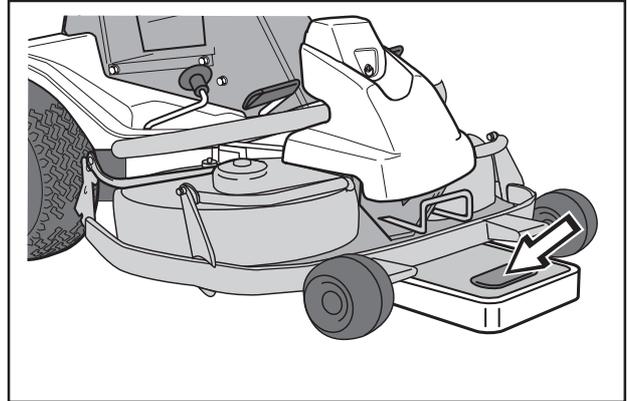
Bodendruck des Mähaggregats prüfen und einstellen Rider 11 Bio und Rider 13 Bio

Man erzielt ein optimales Mähergebnis, wenn das Mähaggregat die Form des Rasens verfolgt, ohne zu stark auf diesen zu drücken.

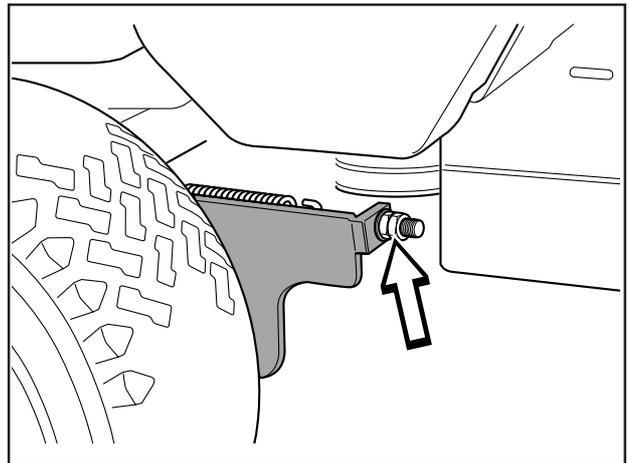
Der Druck wird mit je einer Schraube an den Seiten des Aufsitzmähers eingestellt.

1. Den Reifendruck kontrollieren. Sollwert 60 kPa (0,6 kp/cm²).
2. Eine Badezimmerwaage unter die Vorderkante des Aggregatrahmens stellen, so daß das Aggregat auf der Waage ruht. Bei Bedarf kann ein Holzklötzchen zwischen Rahmen und Waage untergelegt werden, damit das Aggregat nicht auf den Stützrädern ruht.
3. Den Bodendruck des Mähaggregats durch Ein- oder Ausschrauben der Stellschrauben, die an beiden Seiten hinter den Vorderrädern angebracht sind, einstellen.

Der Bodendruck soll 12 bis 15 kg betragen.



6017-216

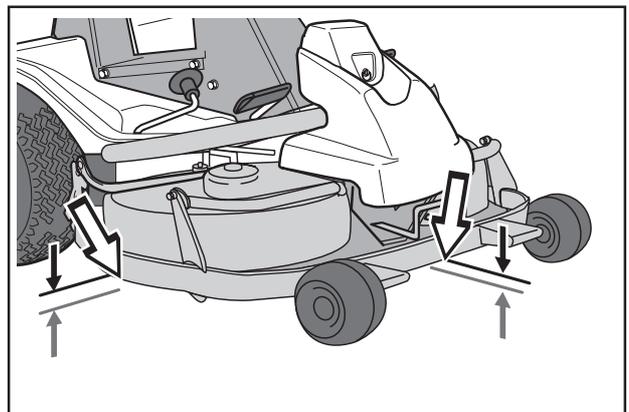


6008-019

Parallelität des Mähaggregats prüfen und einstellen

Die Parallelität des Mähaggregats wird auf folgende Weise geprüft:

1. Den Reifendruck kontrollieren. Sollwert 60 kPa (0,6 kp/cm²).
2. Rasenmäher auf einen ebenen Boden stellen.
3. Abstand zwischen Boden und Aggregatkante vorn und hinten messen. Das Aggregat soll schwach geneigt sein, die Hinterkante soll 2-4 mm höher stehen als die Vorderkante.

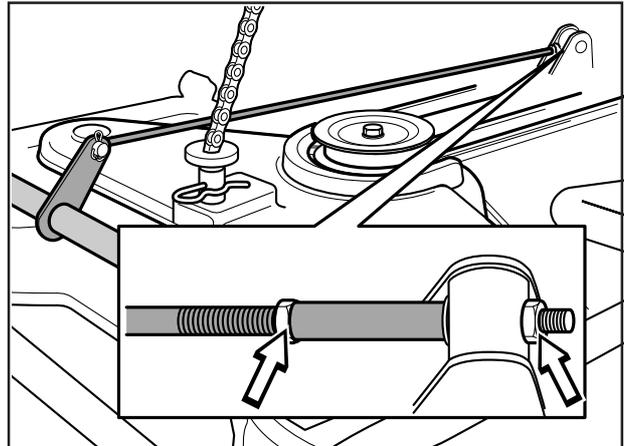


6017-217

WARTUNG

Parallelität des Mähaggregats einstellen Rider 11 und Rider 13

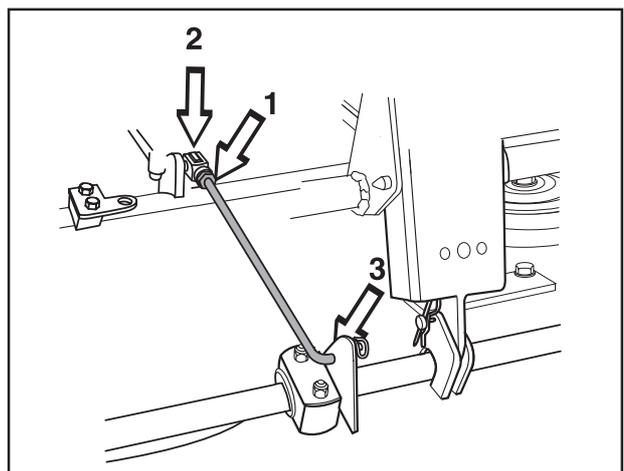
1. Den Reifendruck kontrollieren. Sollwert 60 kPa (0,6 kp/cm²).
2. Fronthaube und rechten Kotflügel ausbauen, siehe Seite 22-23.
3. Die Höheneinstellung des Mähaggregats wird mit den Stellmuttern am hinteren Ende der Hebestrebe gemacht.
4. Die Strebe verkürzen, wenn die Vorderkante der Haube anzuheben ist, bzw. die Strebe verlängern wenn die Vorderkante der Haube zu senken ist.
5. Nach der Einstellung die Muttern gegeneinander festziehen.
6. Nach der Einstellung die Parallelität des Aggregats nochmals prüfen.
7. Rechten Kotflügel sowie Fronthaube einbauen.



6008-026H

Einstellung der Parallelität des Schneidaggregates bei Rider 11 Bio und Rider 13 Bio

1. Den Reifendruck kontrollieren. Sollwert 60 kPa (0,6 kp/cm²).
2. Fronthaube und rechten Kotflügel gemäß der Anleitung auf Seite 22-23 demontieren.
3. Die Mutter (1) der Parallelitätsstrebe herausdrehen. Sicherungsclip (2) und Parallelitätsstrebe entfernen.
4. Die Gabel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Hinterkante des Aggregates zu senken, bzw. im Uhrzeigersinn drehen, um die Hinterkante anzuheben.
5. Nach der Einstellung die Parallelitätsstrebe mit dem Sicherungsclip befestigen und die Mutter fest anziehen.
6. Nach ausgeführter Einstellung ist die Parallelität des Aggregates erneut zu kontrollieren.
7. Den rechten Kotflügel und die Fronthaube wieder montieren.



8009-138

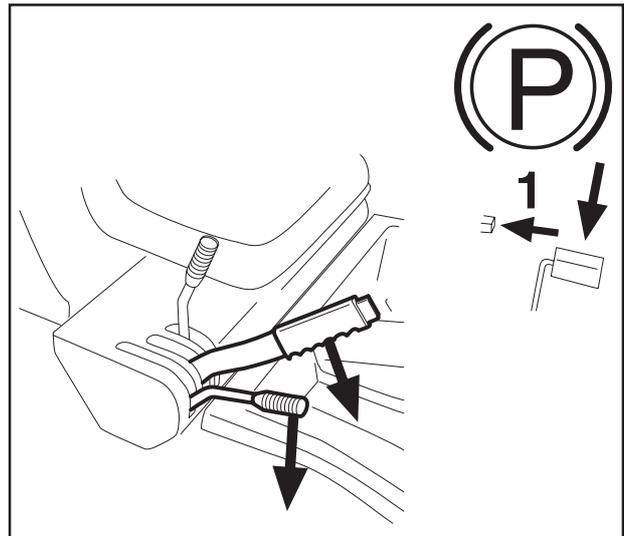
WARTUNG RIDER 11 BIO/13 BIO

Servicestellung des BioClip 90

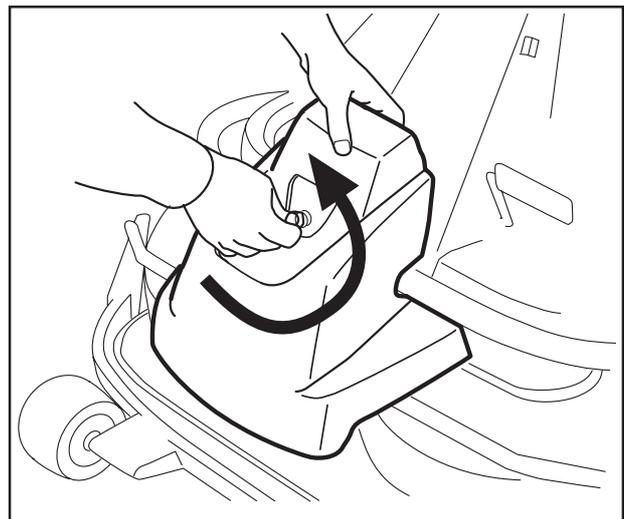
Das Mähaggregat kann in eine Servicestellung gebracht werden, damit es für Reinigung, Reparatur und Service besser zugänglich ist. In dieser Servicestellung ist das Aggregat vertikal auf- und festgestellt.

Aggregat in Servicestellung bringen

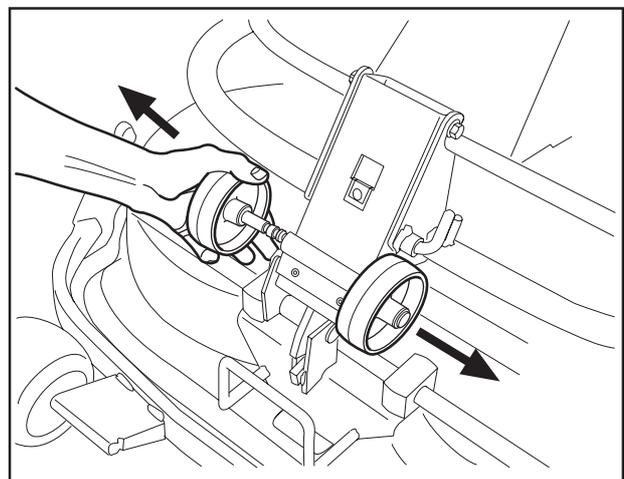
1. Den Rider auf ebenem Untergrund abstellen. Die Feststellbremse (1) anziehen. Das Mähaggregat auf die niedrigste Schnitthöhe einstellen und absenken.
2. Den Splint lösen und die Fronthaube entfernen (auf der Haubeninnenseite befindet sich eine komplette Anleitung für die Servicestellung).
3. Die beiden Stützräder demontieren, die sich unter der Fronthaube befinden.



6017-218



6017-219



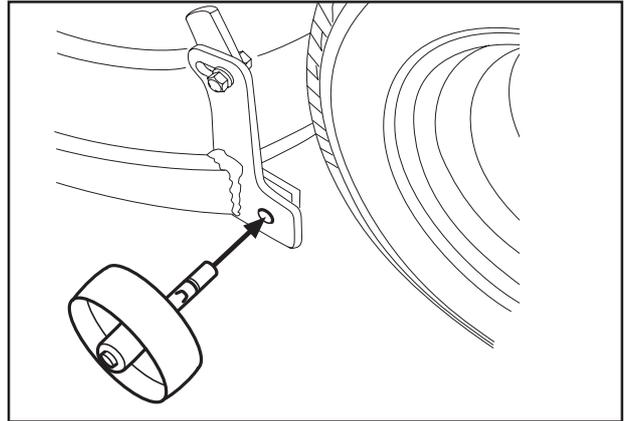
6017-220

WARTUNG RIDER 11 BIO /13 BIO

4. Am hinteren Aggregatteil an beiden Seiten jeweils ein Stützrad montieren.

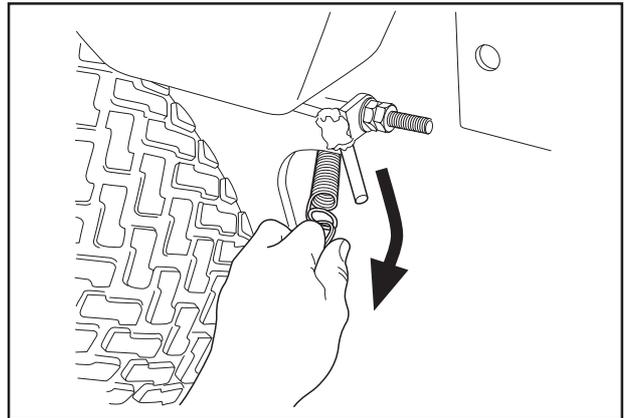


WARNUNG!
Beim Ausbau des Mähaggregats eine Schutzbrille tragen. Die Spannfeder des Riemens kann abreißen und Verletzungen verursachen.



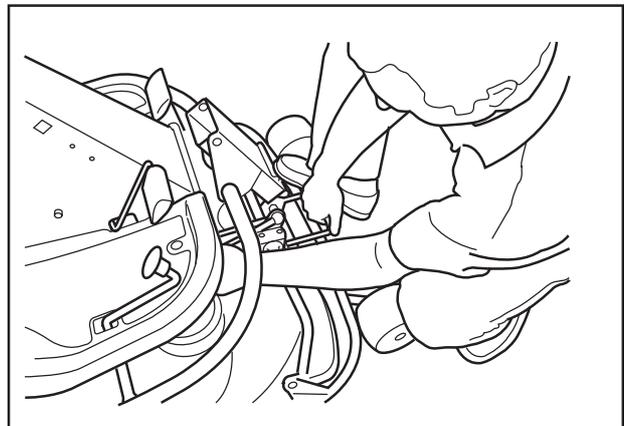
6017-221

5. Der Feder an der Spannrolle des Treibriemens lösen.
6. Verstellhebel für Mähhöhe in untere Stellung bringen.

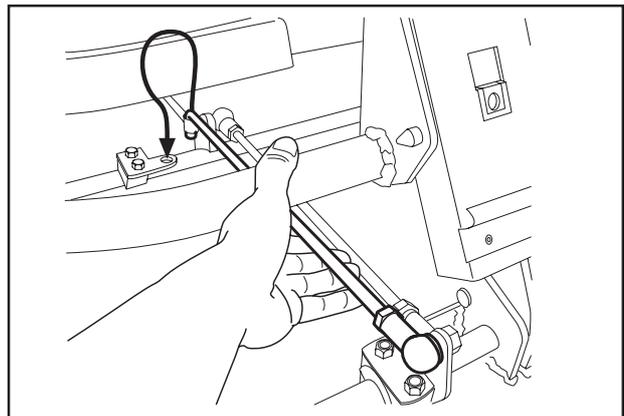


6017-222

7. Einen Fuß an die vordere Aggregatkante vor das Rad stellen und die Vorderkante des Aggregats anheben, um den Höheneinstellhebel leichter lösen zu können. Den Hebel im Halter feststecken.



8009-122



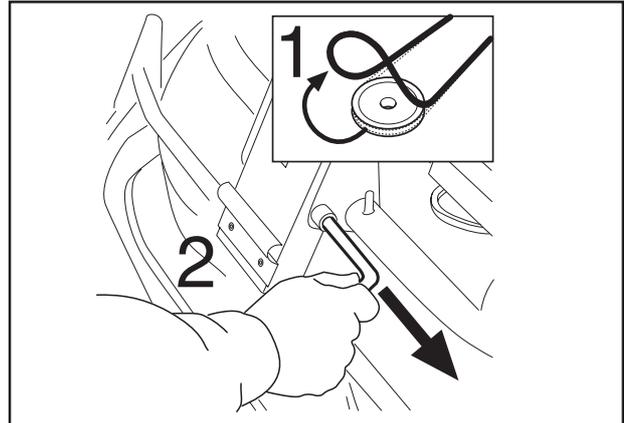
6017-223

WARTUNG RIDER 11 BIO/13 BIO



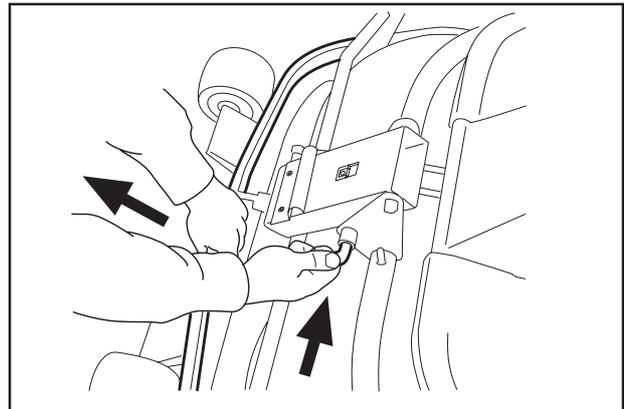
WARNUNG!
Vorsicht - Klemmgefahr!

8. Den Treibriemen (1) abziehen.
Danach den Splint (2) herausziehen.



6017-225

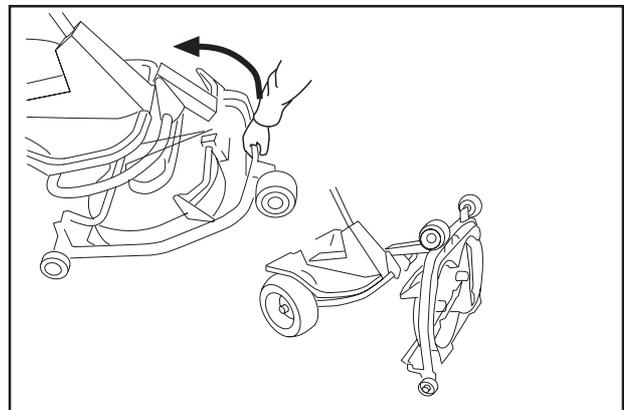
9. Rahmen vorziehen und Splint wieder anbringen.



6017-226

10. Das Aggregat an der Vorderkante anfassen, herausziehen und in die Servicestellung aufstellen.

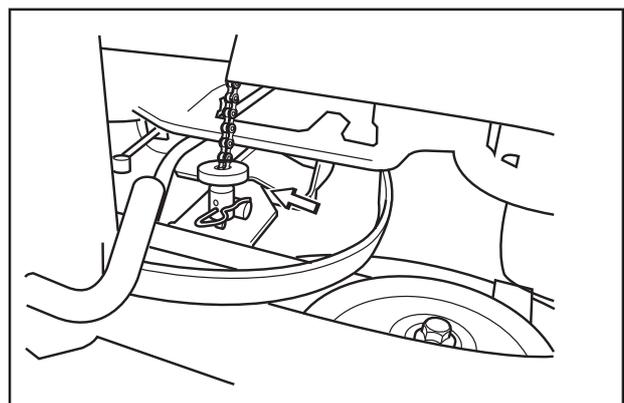
Wenn der zylindrische Bolzen, der das Mähaggregat nun festhält, entfernt wird, kann das Mähaggregat weggehoben werden.



6017-227

Rückstellen in Normalstellung

Das Verlassen der Servicestellung erfolgt analog in umgekehrter Reihenfolge der Anweisungen in "Aggregat in Servicestellung bringen". Sicherstellen, dass die Zunge des Mähaggregats in den Bügel an der Maschinenunterseite kommt. Siehe Abbildung.



8009-123

WARTUNG

Mähwerk prüfen

Für ein optimales Mähergebnis müssen die Messer fehlerfrei und scharf sein.

Prüfen, daß die Befestigungsschrauben der Messer gut angezogen sind.

WICHTIGE INFORMATION

Die Messer sollten von einer autorisierten Servicewerkstatt ausgetauscht bzw. geschliffen werden.

Nach dem Schleifen sind die Messer auszuwuchten.

Nach einem Unfall durch Auffahren auf ein Hindernis sind beschädigte Messer auszutauschen. Die Wartungswerkstatt beurteilt, ob das Messer repariert/geschliffen werden kann oder ausgetauscht werden muss.

WICHTIGE INFORMATION

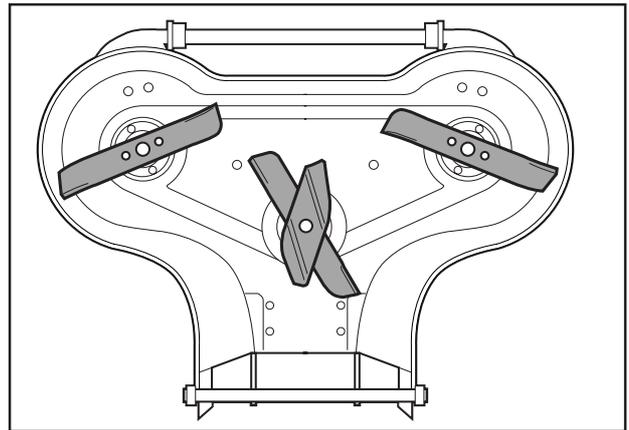
Beim BioClip-Aggregat sollen die Messer immer im Winkel von 90° zueinander stehen, siehe Abbildung. Andernfalls können die Messer ineinander laufen und Schäden am Aggregat verursachen.

Austausch des Schaltstifts (BioClip)

Um das BioClip-Aggregat und seinen Antrieb beim Auffahren auf Hindernisse zu schützen, sind die Messer mit einem Schaltstift ausgerüstet. An jedem Messerbolzen befindet sich eine gewölbte federnde Friktionsscheibe. Diese Scheibe muss beim Austausch des Schaltstifts stets durch eine neue ersetzt werden. Wird sie nicht ausgetauscht, kann der Schaltstift aktiviert werden und eine Messerkollision verursachen.

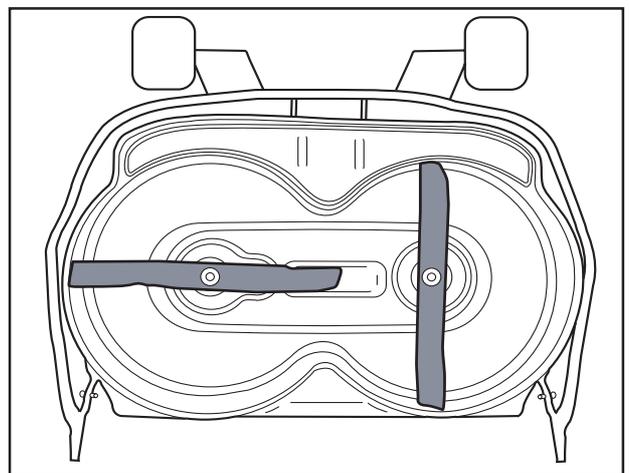
Nur Originalteile verwenden. Ein Satz mit Messer, Schaltstift und Friktionsscheibe ist beim Händler erhältlich.

1. Aggregat in Servicestellung bringen, siehe "Aggregat in Servicestellung bringen".
2. Das Messer (2A) durch Entfernen des Messerbolzen mit Scheibe und Friktionsscheibe (2B) entfernen.
3. Reste des gebrochenen Schaltstifts (3) entfernen.
4. Sicherstellen, dass die Anliegeflächen (4) von Messer und Messerhalter metallisch rein sind. Bei Bedarf säubern.
5. Neuen Schaltstift (5) in Messerhalter einbauen.
6. Messer (6) einbauen. Sicherstellen, dass das Messer wie in der Abbildung gedreht ist.
7. **Neue** Friktionsscheibe (7) einsetzen. Die mit der konkaven Seite muss zum Messer gewendet sein.
8. Messerbolzen mit Scheibe (8) einbauen. Anzugsmoment 45-50 Nm (4,5-5 kpm)



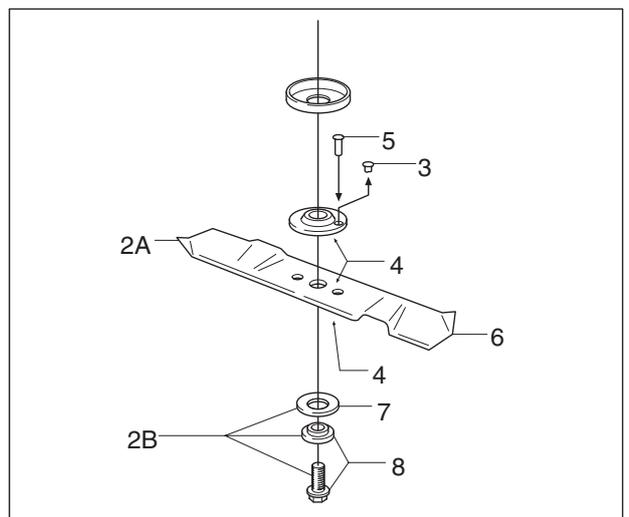
Mähaggregat (Rückauswurf)

6008-024



BioClip 90

6017-223



8009-137

SCHMIERUNG

Ölstand im Motor prüfen

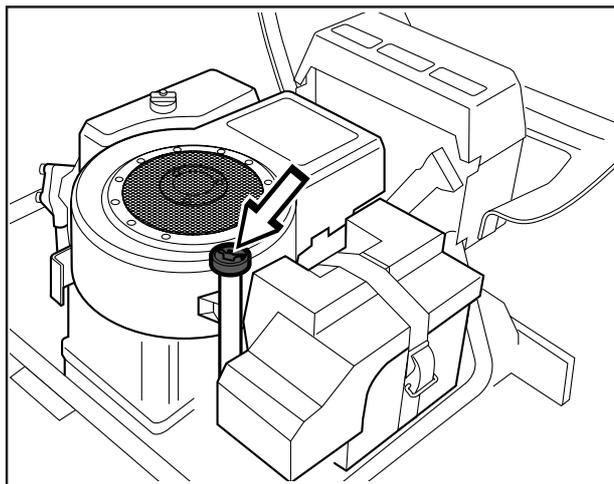
Der Ölstand im Motor ist bei waagrecht stehendem Aufsitzmäher zu prüfen.

Die Motorhaube aufklappen.

Meßstab lösen und herausziehen. Meßstab abwischen und wieder einsetzen.

Der Meßstab muß ganz eingedreht sein.

Danach Meßstab lösen und herausziehen. Ölstand ablesen.



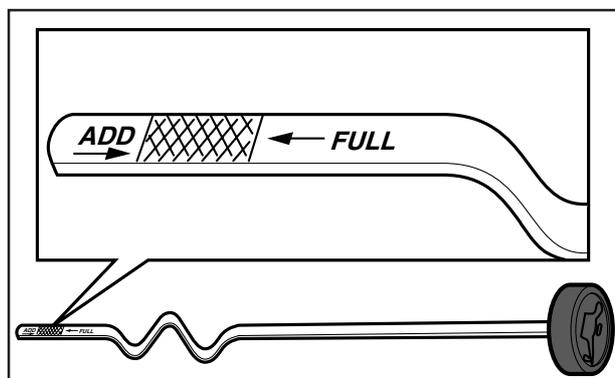
6008-005

Der Ölstand muß zwischen den Marken auf dem Meßstab liegen. Wenn sich der Ölstand der Marke "ADD" nähert, ist Öl bis zur Marke "FULL" auf dem Meßstab nachzufüllen.

Das Öl wird durch die Öffnung nachgefüllt, in der der Meßstab sitzt.

Motoröl SAE 30 oder SAE 10W/30 anwenden, Klasse SF-CC.

Ölfüllmenge des Motors: 1,4 Liter.



6008-035

Motoröl auswechseln

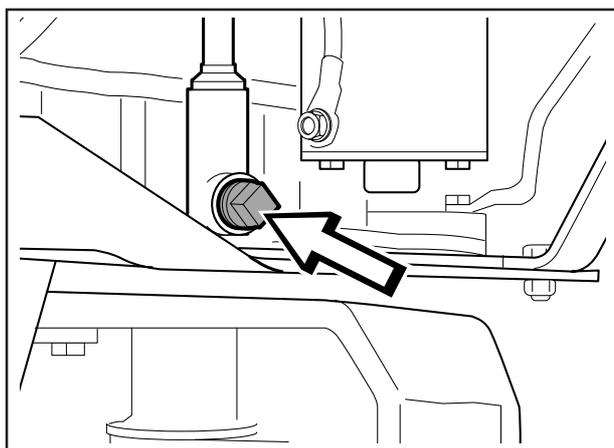
Das Motoröl ist erstmalig nach 5 Betriebsstunden auszuwechseln. Danach ist das Öl alle 25 Betriebsstunden auszuwechseln.



WARNUNG!

Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Lassen Sie deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen.

1. Einen Behälter unter die Ablassschraube an der linken Seite des Motors stellen.
2. Meßstab und Ablassschraube ausbauen.
3. Öl in den Behälter laufen lassen.
4. Ablassschraube einbauen und gut festziehen.
5. Öl bis zur Marke „FULL“ auf dem Meßstab einfüllen. Das Öl wird durch die Öffnung des Ölmeßstabes nachgefüllt.
Motoröl SAE 30 oder SAE 10W/30, Klasse SF-CC anwenden.
Ölfüllmenge des Motors: 1,4 Liter.
6. Motor warmfahren und prüfen, daß die Ölablassschraube dicht ist.



6008-027

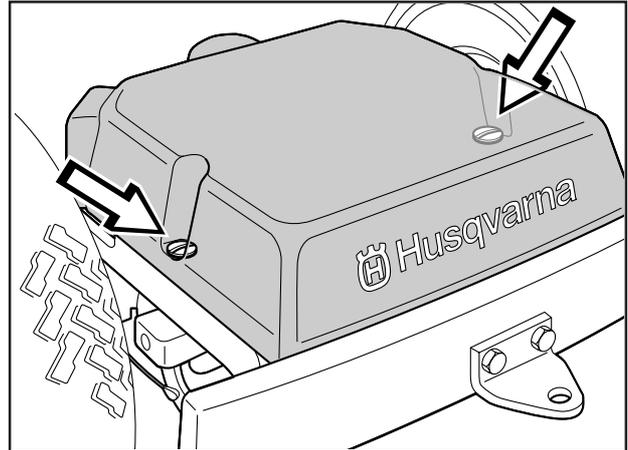
WICHTIGE INFORMATIONEN

Altöl ist gesundheitsschädlich und es ist verboten, Altöl direkt auf den Erdboden auszuleeren. Altöl ist gemäß der entsprechenden Vorschriften als Sondermüll zu entsorgen. Vermeiden Sie Hautkontakt mit Altöl. Ölspritzer mit Seife und Wasser abwaschen.

SCHMIERUNG

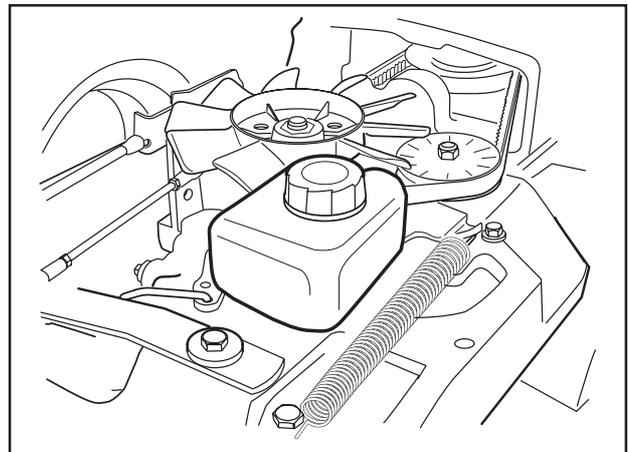
Ölstand im Getriebe prüfen Rider 13 H und Rider 13 H Bio

1. Die Getriebehaube demontieren. Die beiden Schrauben (eine an jeder Seite) lösen und danach die Getriebehaube abheben.



6008-039H

2. Kontrollieren, ob der Getriebeöltank genug Öl enthält. Bei Bedarf mit Motoröl SAE 10W/30 (Klasse SF-CC) nachfüllen.

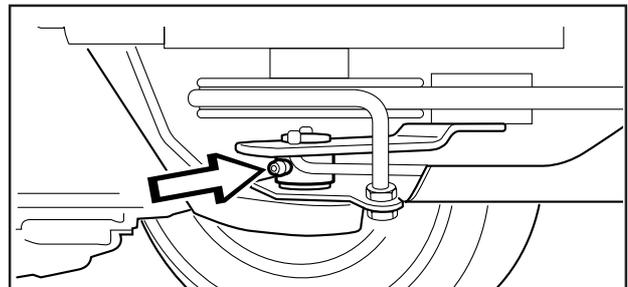


6008-240H

Schmierung Riemenspanner

Der Riemenspanner ist regelmäßig mit hochwertigem Molybdädisulfidfett zu schmieren *. Ein Schmiernippel auf der rechten Seite unter der unteren Motorriemenscheibe; den Nippel füllen, bis Fett austritt.

Bei täglicher Anwendung des Aufsitzmähers hat das Abschmieren zweimal wöchentlich zu erfolgen.



6008-232

Allgemeine Schmierung

Alle Gelenke und Lager sind bei der Herstellung mit Molybdädisulfidfett geschmiert worden. Sie sind mit Fett * des gleichen Typs nachzuschmieren. Die Lenk- und Betätigungsseilzüge sind mit Motoröl zu schmieren.

Diese Schmierung ist regelmäßig vorzunehmen. Bei täglicher Anwendung des Aufsitzmähers hat das Schmieren zweimal wöchentlich zu erfolgen.

* Fett bekannter Marken (Benzinfirnen etc.) sind praktisch immer von guter Qualität. Die wichtigste Eigenschaft des Fetts ist eine gute Korrosionsschutzwirkung.

SCHMIERUNG

Schmierung Rider 11 und Rider 11 Bio

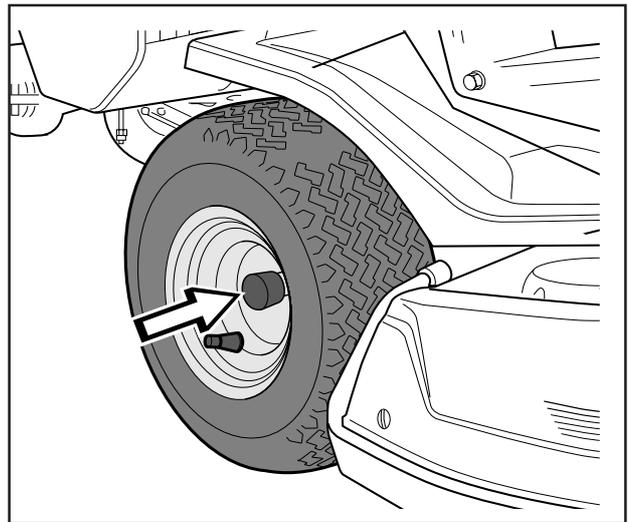
Vorderradlager schmieren

Bei Ridern mit Heckauswurf sind Fronthaube und Kotflügel zu demontieren, damit sich der Rohrbügel hochheben lässt und das Rad abgenommen werden kann.

1. Nabendeckel ausbauen.
2. Sicherungsring und Scheibe von der Vorderradachse abnehmen.
3. Rad abnehmen.
4. Achsstummel mit Molybdändisulfidfett* schmieren.
5. Teile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

WICHTIGE INFORMATION

Prüfen, daß der Sicherungsring richtig in seiner Nut liegt.



6008-030y

* Fett bekannter Marken (Benzinfirmer etc.) sind praktisch immer von guter Qualität. Die wichtigste Eigenschaft des Fetts ist eine gute Korrosionsschutzwirkung.

STÖRUNGSSUCHPLAN

Störung	Ursache
Motor springt nicht an	<ul style="list-style-type: none">• Kraftstofftank leer• Zündkerze fehlerhaft• Zündkerzenanschluss fehlerhaft• Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung
Anlasser dreht den Motor nicht durch	<ul style="list-style-type: none">• Batterie leer• Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole• Hubhebel für Mähaggregat in falscher Stellung• Hauptsicherung durchgebrannt. Die Sicherung sitzt vor der Batterie, unter dem Batteriedeckel• Zündschloß fehlerhaft• Schalthebel/Hydrostatpedal nicht in Leerlaufstellung
Motor läuft ungleichmäßig	<ul style="list-style-type: none">• Zündkerze fehlerhaft• Vergaser falsch eingestellt• Luftfilter verstopft• Kraftstofftankklüftung verstopft• Zündeneinstellung fehlerhaft• Schmutz in Kraftstoffleitung• Choke gezogen oder falsch eingestellter Gasregelzug
Motor wird als schwach empfunden	<ul style="list-style-type: none">• Luftfilter verstopft• Zündkerze fehlerhaft• Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung• Vergaser falsch eingestellt• Choke gezogen oder falsch eingestellter Gasregelzug
Motor wird überhitzt	<ul style="list-style-type: none">• Motor überlastet• Lufteinlaß oder Kühlrippen verstopft• Lüfter beschädigt• Zu wenig oder kein Öl im Motor• Zündeneinstellung falsch• Zündkerze fehlerhaft
Batterie wird nicht aufgeladen	<ul style="list-style-type: none">• Eine oder mehrere Zellen beschädigt• Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole
Aufsitzmäher vibriert	<ul style="list-style-type: none">• Messer sind lose• Motor ist lose• Unwucht eines oder mehrerer Messer aufgrund von Schäden oder schlechtem Auswuchten nach dem Schleifen
Ungleichmäßiges Mähergebnis	<ul style="list-style-type: none">• Messer sind stumpf• Mähaggregat schräg eingestellt• Langes oder nasses Gras• Grasansammlung unter der Haube• Verschiedener Luftdruck in den Reifen auf der rechten und der linken Seite• Zu hohe Fahrgeschwindigkeit• Antriebsriemen rutscht durch• Gebrochener Schaltstift an Messer (BioClip)

VERWAHRUNG

Winterverwahrung

Nach dem Ende der Mähseason sollte der Aufsitzmäher sofort für die Winterverwahrung in Ordnung gebracht werden. Dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht angewendet wird. Kraftstoff, der länger (30 Tage oder mehr) im Tank verbleibt, kann klebrige Ablagerungen haben, die den Vergaser verstopfen und die Funktion des Motors stören können.

Ein Kraftstoffstabilisator ist eine mögliche Alternative zur Vermeidung klebriger Ablagerungen während der Verwahrung. Bei der Anwendung von Alkylatbenzin (Aspen) braucht kein Stabilisator zugesetzt werden, da dieser Kraftstoff stabil ist. Hingegen ist zu vermeiden, zwischen Standard- und Alkylatbenzin zu wechseln, da empfindliche Gummiteile härten können. Der Stabilisator wird im Tank oder im Kraftstoffkanister zugesetzt. Es ist stets das Mischungsverhältnis anzuwenden, das vom Hersteller des Stabilisators vorgeschrieben wird. Nach dem Zusatz von Stabilisator ist der Motor mindestens zehn Minuten lang zu fahren, so daß der Stabilisator den Vergaser erreicht. Den Kraftstofftank und den Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator zugesetzt ist.



WARNUNG!

Stellen Sie niemals einen Motor mit Kraftstoff im Tank in einem geschlossenen Raum oder in einem Raum mit schlechter Lüftung ab, wo Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer, Funken oder Pilotflamme eines Heizkessels, Warmwasseraufbereiter, Kleidertrockner usw. in Kontakt kommen können. Den Kraftstoff äußerst vorsichtig behandeln. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar und kann bei fahrlässiger Handhabung schwere Personen- und Objektschäden verursachen. Der Kraftstoff ist in einen genehmigten Behälter abzulassen, was im Freien und im sicheren Abstand von offenem Feuer zu erfolgen hat. Verwenden Sie niemals Benzin zur Reinigung. Reinigen Sie die Maschine statt dessen mit Entfettungsmittel und Warmwasser.



6004-001Hy

Für die Verwahrung des Aufsitzmähers sind folgende Maßnahmen zu treffen:

1. Den Aufsitzmäher gut säubern, besonders die Unterseite des Mähaggregats. Lackschäden sind auszubessern, um Rostangriffe zu vermeiden.
2. Den Aufsitzmäher auf verschlissene oder beschädigte Teile prüfen, evtl. lose Schrauben und Muttern anziehen.
3. Öl im Motor auswechseln, Altöl entsorgen.
4. Kraftstoffbehälter entleeren. Motor anlassen und fahren, bis auch der Vergaser ganz leer ist.
5. Zündkerze ausbauen und etwa einen Esslöffel Motoröl in den Zylinder füllen. Motor drehen, damit sich das Öl verteilt, und Zündkerze wieder einbauen.
6. Alle Schmiernippel, Gelenke und Wellen schmieren.
7. Batterie ausbauen. Batterie säubern, aufladen und kühl verwahren.
8. Aufsitzmäher sauber und trocken verwahren und mit einer Schutzabdeckung versehen.

Service

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind das Einkaufsjahr des Aufsitzmähers sowie seine Modell-, Typ- und Seriennummer anzugeben.

Es sind stets Original-Ersatzteile anzuwenden.

Eine jährliche Kontrolle oder Einstellung durch eine autorisierte Servicewerkstatt stellt sicher, daß Ihr Aufsitzmäher in der nächsten Saison wieder voll leistungsfähig ist.



6017-213

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen

	Rider 11	Rider 13
Länge mit Aggregat	2040 mm	2040 mm
Breite mit Aggregat	960 mm	960 mm
Höhe	1070 mm	1070 mm
Betriebsgewicht mit Aggregat	216 kg	219 kg
Radstand	820 mm	820 mm
Spurbreite	610 mm	625 mm
Reifengröße	16 x 6,50 x 8	16 x 6,50 x 8
Reifendruck, vorn und hinten	60 kPa (0,6 kp/cm ²)	60 kPa (0,6 kp/cm ²)
Höchstzulässige Neigung	15°	15°

Motor

Fabrikat	Briggs & Stratton Modell 28B707	Briggs & Stratton Modell 28N707
Leistung	7,7/10,5 kW/PS	9,2/12,5 kW/PS
Hubraum	465 cm ³	465 cm ³
Kraftstoff	bleifrei, mindestens 85 Oktan	bleifrei, mindestens 85 Oktan
Tankvolumen	7 Liter	7 Liter
Öl	SAE 30 oder SAE 10W/30, Klasse SF-CC	SAE 30 oder SAE 10W/30, Klasse SF-CC
Ölfüllmenge	1,4 Liter	1,4 Liter
Startvorrichtung	Elektrostart	Elektrostart

Elektrische Anlage

Typ	12 V, minusgeerdet	12 V, minusgeerdet
Batterie	12 V, 24 Ah	12 V, 24 Ah
Zündkerze	Champion CJ8 oder J8 Elektrodenabstand = 0,7 bis 0,8 mm	Champion CJ8 oder J8, Elektrodenabstand = 0,7 bis 0,8 mm

Geräuschemissionen und Mähbreite

Gemessene Schalleistung	100 dB(A)	100 dB(A)
Garantierte Schalleistung	100 dB(A)	100 dB(A)
Mähbreite	850 mm	850 mm

Getriebe

Fabrikat	Peerless Typ MST 205	Tuff Torq K46
Öl		SAE 10W/30, Klasse SF-CC
Anzahl Vorwärtsgänge	5	
Anzahl Rückwärtsgänge	1	
Geschwindigkeit vorwärts	1,85–8,9 km/h	0–9 km/h
Geschwindigkeit rückwärts	2,5 km/h	0–6 km/h

Mähaggregat

Typ	3-Messerhaube mit Rückauswurf	3-Messerhaube mit Rückauswurf
Mähbreite	850 mm	850 mm
Mähhöhen	9 Höhen, 40 bis 90 mm	9 Höhen, 40 bis 90 mm
Messerdurchmesser	304 mm	304 mm

Um Verbesserungen einführen zu können, sind Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne besondere Mitteilung vorbehalten.

Rechtliche Ansprüche als Folge von Informationen in dieser Bedienungsanweisung werden niemals anerkannt, unabhängig von dem Anlaß, aus dem sie erhoben werden.

Für Reparaturen sind nur Originalteile anzuwenden. Wenn andere Teile angewendet werden, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen

	Rider 11 Bio	Rider 13 Bio
Länge ohne Aggregat	2010 mm	2010 mm
Länge mit Aggregat	2220 mm	2220 mm
Breite ohne Aggregat	880 mm	880 mm
Breite mit Aggregat	1000 mm	1000 mm
Höhe	1070 mm	1070 mm
Betriebsgewicht mit Aggregat	226 kg	229 kg
Radstand	855 mm	855 mm
Spurbreite vorn:	715 mm	715 mm
Spurbreite hinten:	625 mm	625 mm
Reifengröße	16 x 6,50 x 8	16 x 6,50 x 8
Reifendruck, vorn und hinten	60 kPa (0,6 kp/cm ²)	60 kPa (0,6 kp/cm ²)
Höchstzulässige Neigung	15°	15°

Motor

Fabrikat	Briggs & Stratton Modell 28B707	Briggs & Stratton Modell 28N707
Leistung	7,7/10,5 kW/PS	9,2/12,5 kW/PS
Hubraum	465 cm ³	465 cm ³
Kraftstoff	bleifrei, mindestens 85 Oktan	bleifrei, mindestens 85 Oktan
Tankvolumen	7 Liter	7 Liter
Öl	SAE 30 oder SAE 10W/30, Klasse SF-CC	SAE 30 oder SAE 10W/30, Klasse SF-CC
Ölfüllmenge	1,4 Liter	1,4 Liter
Startvorrichtung	Elektrostart	Elektrostart

Geräuschemissionen und Mähbreite

Gemessene Schalleistung	98 dB(A)	98 dB(A)
Garantierte Schalleistung	100 dB(A)	100 dB(A)
Mähbreite	900 mm	900 mm

Elektrische Anlage

Typ	12 V, minusgeerdet	12 V, minusgeerdet
Batterie	12 V, 24 Ah	12 V, 24 Ah
Zündkerze	Champion CJ8 oder J8 Elektrodenabstand = 0,7 bis 0,8 mm	Champion CJ8 oder J8, Elektrodenabstand = 0,7 bis 0,8 mm

Getriebe

Fabrikat	Peerless Typ MST 205	Tuff Torq K46
Öl		SAE 10W/30, Klasse SF-CC
Anzahl Vorwärtsgänge	5	
Anzahl Rückwärtsgänge	1	
Geschwindigkeit vorwärts	1,85–8,9 km/h	0–9 km/h
Geschwindigkeit rückwärts	2,5 km/h	0–6 km/h

Mähaggregat

Typ	2-Messer-Mähwerk mit BioClip 900 mm	2-Messer-Mähwerk mit BioClip 900 mm
Mähbreite	900 mm	900 mm
Mähhöhen	9 Höhen, 45 bis 95 mm	9 Höhen, 45 bis 95 mm
Messerdurchmesser	410 mm	410 mm

Wenn dieses Produkt ausgedient hat und nicht mehr benutzt wird, ist es beim Händler oder einer Entsorgungsstelle zum Recycling abzugeben.

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU-Konformitätserklärung (nur für Europa)

Husqvarna AB, S-561 82 Huskvarna, Schweden, Tel. +46-36-146500, versichert hiermit, dass der **Aufsitzrasenmäher Husqvarna Rider 11/11 Bio und Rider 13/13 Bio** von den Seriennummern des Baujahrs 2002 an (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben, mitsamt einer nachfolgenden Seriennummer) den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entspricht:

- vom 22. Juni 1998 "für Maschinen" **98/37/EG, Anhang IIA**
 - vom 3. Mai 1989 "über elektromagnetische Verträglichkeit" **89/336/EWG**, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge
 - vom 8. Mai 2000 "umweltbelastende Geräuschemissionen" **2000/14/EG**
- Für Informationen bezüglich Geräuschemissionen und Schnittbreite, siehe "Technische Daten".

Folgende harmonisierende Normen wurden angewendet: **EN292-2, EN836.**

Die angemeldete Prüfstelle **0404, SMP Svensk Maskinprovning AB**, Fyrisborgsgatan 3, SE-754 50 Uppsala, Schweden, hat einen Bericht mit der Nummer **01/901/001, 01/901/002, 01/901/003**, über die Beurteilung der Übereinstimmung gemäß Anhang VI der RICHTLINIE DES RATES vom 8. Mai 2000 "umweltbelastende Geräuschemissionen" **2000/14/EG** erstellt.

Huskvarna, 3. Januar 2002



Roger Andersson, Entwicklungsleiter / Gartenprodukte

SERVICEJOURNAL RIDER 11/13

Maßnahme

Lieferservice

1. Batterie mit Batteriesäure füllen und vier Stunden aufladen.
2. Lenkrad, Sitz und ggf. sonstige Teile montieren.
3. Mähaggregat einstellen:
 - Hubfedern justieren (das "Gewicht" des Mähaggregats soll ca. 12-15 kg betragen). Gilt nur für BioClip.
 - Das Aggregat so einstellen, dass seine Hinterkante ca. 2-4 mm höher als die Vorderkante liegt.
 - Die Schnitthöheneinstellung des Aggregats so einstellen, dass die Schnitthöhenbegrenzung bei der niedrigsten Schnitthöhe 5 mm oberhalb des Aggregatrahmens liegt.
4. Den Ölstand im Motor kontrollieren.
5. Sicherstellen, dass das Getriebe korrekt mit Öl gefüllt ist. (Nicht Rider 11)
6. Den Luftdruck in den Reifen kontrollieren und ggf. einstellen (60 kPa, 0,6 bar)
7. Batterie anschließen.
8. Kraftstoff einfüllen und den Motor starten.
9. Kontrollieren, ob sich der Rider in Neutralstellung bewegt. (Nicht Rider 11)
10. Kontrollieren:
 - Vorwärtsfahren
 - Rückwärtsfahren
 - Aktivieren der Messer
 - Sicherheitsschalter im Sitz
 - Sicherheitsschalter im Hubhebel
 - Sicherheitsschalter für Hydrostatpedale/Neutralstellung.
11. Motordrehzahl kontrollieren: 2 950 U/min.
12. Kunden über folgendes informieren:
 - Vorteile und Notwendigkeit, die Wartung gemäß Wartungsplan auszuführen. Der Lieferservice wurde ausgeführt.
 - Gründe und Vorteile einer regelmäßigen Wartung der Maschine in der Werkstatt. Keine Anmerkungen.
 - Auswirkung der Wartung auf den Wiederverkaufswert der Maschine. Bestätigt:
 - Anwendungsbereich für BioClip.
13. Kaufvertrag ausfüllen etc.

Nach den ersten 5 Betriebsstunden

1. Motoröl wechseln.

**Datum, Zählerstellung,
Stempel, Unterschrift**

114 0048-51



2002W08